Gernsbacher Bote 3

Dienstag, 10. September 2019
27. Jahrgang

Geschichte erleben
www.casimir-katz-verlag.de

praxis-licher@gmx.net

Naturheilpraxis
Carsten Licher

Bleichstraße 6-8 · 76593 Gernsbach
Telefon 0 72 24 - 9 94 94 48
Termin nach Vereinbarung

Allergiebehandlung, Infektanfälligkeit, chronische Magen-Darm-Beschwerden.

individuelle Grabmale

Peter Stahlberger
BILDHAUEREI
KURZ

Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau

Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de

SPAREN SIE JETZT!

MARKISEN UND INSEKTENSCHUTZ

Bestpreise - jetzt nur bei uns!

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

Landstraße 37
76571 Gaggenau
07224 / 27 94

H. Schall
raumausstattung

Und wenn ich groß bin,
will ich Parkett
von Mahler werden.
Öko? - Logisch!

Böden für mehr Lebensfreude!

MAHLER
PARKETT & BODEN

Schwarzwaldstraße 64 · 76593 Gernsbach · Telefon 07224 3751
Telefax 07224 3890 · E-Mail: info@mahler-gernsbach.de

Foto: Stockxpert

Helfen nach Maß

Orthopädie
stinus
motion

www.stinus-orthopaedie.de

Achern | Bühl | Gengenbach | Gernsbach | Kehl | Offenburg | Schramberg

Dachdecker
Blechnerei
Gerüstbau

LUDWIG
STÖSSER
GmbH

0 72 24 - 4 02 34
Gernsbach

segel+ yacht schule südwest

Fritz-Minhardt-Straße 1
76456 Kuppenheim
Telefon: 07222 / 69899 Fax: 151127
www.segelschule-suedwest.de

IM SEPTEMBER BEGINNEN NEUE KURSE ZU DEN
BOOTSFÜHRERSCHEINEN

Wir helfen weiter...
Igelbachstraße 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)
Tel: 07224 16 23

- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführung im In- und Ausland
- Vorsorge
- www.bestattungen-schenkel.de

Gernsbacher
Bestattungsinstitut
Inh. Hermann Wieland
SCHENKEL

Titelbild: Casimir Katz Verlag

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz
Petra Rheinschmidt-Bender

Anzeigenverwaltung:
Iris Neininger

Anzeigengestaltung:
Werbeagentur-Finkbeiner.de
Papierbox Forbach
Telefon 07228 95 08 08

Layout:
Freiburger Druck GmbH & Co. KG
79115 Freiburg

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 01 72 / 7 81 24 78
Telefax 0 72 24 / 99 01 69
gernsbacher.bote@buecherstube-gernsbach.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
26. November 2019

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet.

Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.
Nicht gekennzeichnete Bilder:
Redaktion

Gedrucktes von anno dazumal

Vor 100 Jahren

Eine Ruhrepidemie

ist in letzter Zeit auch in unserer Stadt und einigen weiteren Orten des Murgtals aufgetreten und hat leider auch schon einige Opfer gefordert. Um die Ansteckungsgefahr zu vermindern, ist die Schließung der Volksschule angeordnet und die Verschiebung des Schulanfangs für die Real-, Handels- und Gewerbeschulen vorgesehen. Hoffentlich verläßt uns bald wieder dieser unangenehme Gast, dem wir Menschen leider ziemlich machtlos gegenüberstehen.

Der Murgtäler vom 11. September 1919 – Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 70 Jahren

Verkehrsunfall mit gerichtlichem Nachspiel

In der Dienstagssitzung des Rastatter Amtsgerichts kam der Verkehrsunfall, der sich am 8. Oktober vergangenen Jahres in Gernsbach zugetragen hatte, zur Verhandlung. Der Fahrer und Beifahrer eines Lkw's, die einen Fußgänger angefahren hatten, erhielten einen Strafbefehl wegen unterlassener Hilfeleistung, da sie angeblich den Überfahrenen, der eine leichte Gehirnerschütterung davongetragen hatte, nicht in seine Wohnung gebracht hätten. Dagegen hatten nun der Beifahrer und gleichzeitige Fahrzeugbesitzer Einspruch erhoben, so daß es nun zu einem Termin kann, in dessen Verlauf es dem Gericht nicht leicht gemacht wurde, festzustellen, ob dem Verunglückten, der, sich stark widersprechend, den Fahrern eine mangelhafte Hilfeleistung vorwarf, oder dem Angeklagten, der ziemlich überzeugend das Gegenteil behauptete, Glauben zu schenken war. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft tat dann auch das einzig Richtige, indem er Freispruch beantragte und das Gericht schloß sich dieser Meinung an.

Badisches Tagblatt vom 15. September 1949 –
Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 30 Jahren

Trauer um Dr. Helmuth Hofmann

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am Samstag der langjährige Leiter des Gernsbacher Krankenhauses, Dr. Helmuth Hofmann, im Alter von 82 Jahren. Der allseits bekannte Gernsbacher führte noch bis ins Alter von 75 Jahren seine Praxis. Auch in der kommunalen Politik war Dr. Helmuth Hofmann eine feste Größe: 18 Jahre lang gehörte er als CDU-Abgeordneter dem Gemeinderat Gernsbach an. (…) Bereits im Jahre 1945, nachdem er aus dem Krieg zurückgekehrt war, wurde ihm die Leitung des Gernsbacher Krankenhauses übertragen. Gerade in dieser entscheidenden Aufbauphase hat Dr. Helmuth Hofmann die Geschicke und Entwicklung der Gernsbacher Klinik entscheidend mitgestaltet und sich sehr große Verdienste erworben. Nach dem Übergang des Hospitals in den Zuständigkeitsbereich des Kreises im Jahr 1959 war Dr. Hofmann noch lange Zeit in seiner Privatpraxis als Mediziner und väterlicher Berater für seine Patienten da.

Stadtanzeiger Nr. 36 vom 7. September 1989 –
Quelle: Stadtarchiv Gernsbach

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Gernsbacher Denkmalnacht 4
JØLG 4
Hotel Nachtigall 5
Schlecksel-Kür 5
Schwarzwaldfest im Künstlerhaus 6
10 Jahre Pilotwal Sound Therapie 6

Damals – vor Jahr und Tag
Die siebziger Jahre in Gernsbach 7-9

Sonderseiten
Genuss 10-14
Kirschenplotzer in den Zehntscheuern 15

Termine
Gernsbach 16-17
Infozentrum Kaltenbronn 18
Festspielhaus Baden-Baden 19-20

Journal – Personen:
Dieter Knittel 21-22

Journal – Literatur:
Geschichte des Kaltenbronn 23
Erlebnis Schwarzwaldhochstraße ... 23

Journal – Vereine
„Gernsbach turnt“ 24-25

Journal – Kleinode:
Alm-Abtrieb in Reichental 26

Klasse-Seite
Albert-Schweitzer-Gymnasium 27
Handelslehranstalt 28

Rätsel 29-30

Gernsbacher Denkmalnacht

„Schau mal, hör mal, denk mal“

Wichtige Gebäude der Altstadt werden bei der Gernsbacher Denkmalnacht am 14.9.19 illuminiert.

Unter dem Motto „Schau mal, hör mal, denk mal“ stehen die Denkmäler der Germsbacher Altstadt am 14. September 2019 im Mittelpunkt. Der Zauber der historischen Bauten wird sich zu nächtlicher Stunde durch stimmungsvollen Einsatz von Licht und durch vielerlei Aktionen entfalten. Aus Anlass des 800-jährigen Jubiläums der Stadt haben die Stadtverwaltung und der Arbeitskreis Stadtgeschichte diese Veranstaltung ins Leben gerufen. Mit Unterstützung zahlreicher Gruppen, Chören, Schauspielern und Stadtführern wird die reiche Geschichte der Denkmäler lebendig werden. Vor der Kulisse der beleuchteten Denkmäler findet ein umfangreiches Programm aus Musik, Historienspiel, Lesungen und Informationen statt. Einzelne Aktionen zum Mitmachen sind speziell für Kinder vorbereitet.

Ein übersichtliches Faltblatt mit Übersichtskarte und Aktionsplan listet die Programmpunkte an den einzelnen Standorten auf, die sich von 19 Uhr bis Mitternacht vom Katz’schen Garten bis zum Storchenturm verteilen. Die einzelnen Programmpunkte dauern circa 20 Minuten. So ist es möglich, am Abend alle Orte aufzusuchen und zahlreiche Aktionen mitzuerleben. Alle Angebote sind kostenfrei und werden von Gernsbacher Bürgern und Gruppen durchgeführt. Die Altstadt-Gastronomie wartet mit einem besonderen Speiseangebot auf.

An diesem Abend wird die Altstadt für den Verkehr gesperrt sein, so dass ein gemütliches Schlendern durch die Gassen möglich ist.

JØLG: Restaurierte Industrielampen aus Gernsbach

JØLG – das sind Romina Mangler und Johannes Lämmerhirt, die sich mit ihrem Onlineshop einen Traum erfüllt haben. Bis vor einigen Jahren gingen die beiden Gernsbacher ihren festen Jobs nach, bis sie bei einem Flohmarktbesuch eine alte Industrielampe entdeckten, die perfekt in ihre Wohnung passte. Sie restaurierten die Lampe, und zwar so, dass Spuren der Zeit wie Abplatzer, Rost und Farbspritzer erhalten blieben – denn die Lampe erzählte mit ihren Gebrauchsspuren eine Geschichte.

Aus dieser privaten Leidenschaft erwuchs JØLG – ein Gernsbacher Online-Shop, für den Romina Mangler und Johannes Lämmerhirt mittlerweile in ganz Europa Emaille-Lampenschirme auf Dachböden, Scheunen und Flohmärkten sammeln. Der Großteil der Lampen stammt aus Frankreich, wo sie zu Beginn der Industrialisierung z.B. in Fabrikhallen von Peugeot oder Citroën eingesetzt waren. Emaille weist einen besonderen Glanz auf, der in Kombination mit den individuellen Spuren der Zeit jede Lampe zu einem unverwechselbaren Einzelstück macht. Die Lampen werden von JØLG vorsichtig gereinigt und technisch auf den neuesten Stand gebracht, die Kunden können sich dann zu ihrem Lieblingsstück ihr individuelles Kabel aussuchen.

Mittlerweile bietet JØLG neben Lampen (Industrie-, Wand- und Bunkerlampen) auch Lampenzubehör an und hat das Sortiment auch hin zu nostalgischem Vintage- aber auch neuen Wohnaccessoires erweitert.

Iris Neininger

JØLG-Online-Shop: www.jolg.de

Johannes Lämmerhirt und Romina Mangler.

Cooperio
• Webdesign • Handyreparaturen • Computerservice •
• www.cooperio.com •

Katharina Wedekind
Heilpraktikerin
Katharina Wedekind
Geb. Lang
Heilpraktikerin
Bleichstraße 6-8
76593 Gernsbach
Tel. 07224 9 94 41 60
Mail osteo.wedekind@t-online.de
Termine nach Vereinbarung
Praxis für Osteopathie

Neuer Pächter auf der Nachtigall

Bert Beuthan serviert köstliche Wildgerichte.

Das Höhenhotel auf der alten Passstraße zwischen dem Murgtal und Baden-Baden lädt mit regionalen Spezialitäten rund um Wild, Fisch und Vesper zum Verweilen ein.
Die neue Pächterfamilie Beuthan lässt alte Traditionen aufleben und verbindet sie mit moderner leichter Küche. Küchenmeister Bert Beuthan hat sein Handwerk von Grund auf gelernt und mit seiner hervorragenden Kochkunst schon den Bundespräsidenten und internationale Gäste verwöhnt. 2019 hat er die Nachtigall übernommen und bietet dort jeden Monat besondere Spezialitäten an. Der September wird im Zeichen der heimischen Pilze und Wildgerichte stehen. Im Oktober sind Wildgeflügel und Rüben auf der Speisekarte. Die heimische Gans wird im November mit Maronen und Kohlarten harmonieren. (auch für zu Hause kann ein Gänsebraten bestellt werden). Die Weihnachtszeit soll traditionell das Jahresende anklingen lassen und mit dem Silvestermenü einen krönenden Abschluss finden. (da auf jedes Feuerwerk verzichtet wird, eine ideale Adresse für alle Hundebesitzer)
Aktuell im Programm des Hotel Restaurant Nachtigall ist unter anderem der 14- tägig wiederkehrende Brunch für 19,90 €, aber auch die Sagennächte auf dem Müllenbild. Hier werden traditionelle Sagen aus dem Murgtal und Baden-Baden mit heimischen Gerichten in einem 5-Gänge-Menü serviert und erzählt. Dazu werden heimische Weine der Ebersteiner Dynastie gereicht.
Die Termine für die Sagennächte sind der 21. September, 12. Oktober, und der 9. November 2019 Beginn 18.00 Uhr bis ca. 22.30 Uhr. Preis für das Menü 65 € pro Person.
Reservierung unter: 0173-5610868 oder reservierung@nachtigall-hotel.de

Sanitär & Heizung
ALEXANDER KRAUSS
Markgraf-Berthold-Str. 22
Gernsbach
Telefon 07224 / 2807 oder 7044

- moderne Heizsysteme
- schöne Bäder
- Solaranlagen
- Holz- und Pelletheizungen
- Wanne-in-Wanne
- Regenwassernutzung

www.krauss-sanitaer-heizung.de

Schatzinsel

Schlecksel-Kür

Gernsbach sucht das beste Pfirsich-Marmeladen-Rezept.

In diesem Jahr ist das spannende Thema der Pfirsich, eine Steinfrucht aus der Familie der Rosengewächse. Plattpfirsich, Nektarine, Weinbergpfirsich, rote oder gelbe Früchte mit weißem oder gelbem Fleisch – es gibt unzählige Sorten, die alle geeignet sind, zu köstlicher Marmelade verkocht zu werden. Das Organisationsteam um Sabine Katz und Bernd Werner ist also sehr gespannt, welche Kreationen dieses Jahr eingereicht werden.
Bedingung ist: eine Zutat muss Pfirsich aus unserer Region sein. Ansonsten sind der Phantasie wieder keine Grenzen gesetzt. Auch die Präsentation und eine Geschichte zum Rezept werden mitbewertet.
Wer mitmachen möchte, kann noch bis zum 16. September seine Marmelade (3 Gläser mit mindestens 200 Gramm) zusammen mit dem Rezept in der Touristinfo Gernsbach oder der Schatzinsel am Kelterplatz abgeben. Dort gibt es auch die Anmeldeformulare, die man sich aber auch im Internet unter www.gernsbach.de/marmelade oder www.schatzinsel-gernsbach.de Rubrik „Veranstaltungen“ herunterladen kann.
Am Mittwoch, den 18. September um 18 Uhr findet die offizielle Abschlussveranstaltung, die Schlecksel-Kür, wieder auf Schloss Eberstein statt. Alle Teilnehmer und Interessierten sind recht herzlich eingeladen, die eingereichten Marmeladen zu verkosten und ihre Lieblingsmarmelade für den Publikumspreis zu wählen. Die Jury gibt dann ihre Gewinner bekannt.
Das Gewinnerrezept wird wieder als „Gernsbacher Schlecksel“ in der Marmeladenmanufaktur Marmelicious produziert und in Gernsbach zu kaufen sein, und die eingereichten Marmeladen werden auch dieses Jahr wieder für einen wohltätigen Zweck verkauft.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis:
Ein Kochkurs beim Sternekoch Bernd Werner auf Schloss Eberstein sowie ein Fünf-Gänge-Menu im Sternerestaurant und ein handsigniertes Buch „Meine Schlossküche“.

2. Preis:
Geschenkkorb der Stadt Gernsbach.

3. Preis:
Geschenkkorb Marmeladenmanufaktur Marmelicious, Berlin

Publikumspreis:
Ein Geschenkkorb der Schatzinsel

Sonderpreise – (diese werden von der Jury bestimmt. In den letzten Jahren z.B für die beste Geschichte, die schönste Präsentation, das mutigste Rezept, ein Team-Preis u.a.)

Bild: Maks Narodenko - stock.adobe.com

Schwarzwaldfest im Künstlerhaus

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Kunst-Event im Künstlerhaus Rossmeisl in Weisenbach geben. Senja hat sich in diesem Jahr für ein Schwarzwaldfest entschieden. 7 verschiedene Künstler präsentieren ihre Handwerke zum Thema: Schwarzwald, Heimat, Daheim: Michaela Sparn (Töpferkunst), Tanja Buchwald (Hausgemachte Pralinen und mehr), Rosi Gillen (Yoga-Accessoires und selbstgefertigte Deko), Doris Feichtenbeiner (Filzkunst), Heike Weber (Selbst Genähtes & Drucke), Claudia Muly (Schönes aus Stoff „Püppi Style“) sowie Senja mit „Altes wieder schön gemacht“. Auch für Leckereien ist gesorgt: Die Baldes Brothers aus Obertsrot versorgen Sie mit ihren Köstlichkeiten, Sven Nieger & Weingut Strobel präsentieren ihre Weine, Senja Haitz verwöhnt Sie mit frischen Waffeln, Kaffee und Kuchen. An beiden Tagen werden ganztägig Markus Seiterich mit seiner Motorsäge-Kunst und Florian Rühmann Ballonzauber Eventkunst vor Ort sein.

Am Samstag dem 21. September 2019 wird Claudia Mnich mit dem Schulchor ab 17 Uhr das Thema „Heimat“ musikalisch begleiten. Um 18:30 Uhr findet ein Ökumenischer Gottesdienst/ Kunstmesse mit Pfarrer Holler und Pfarrerin Eger statt. Ab 19:30 Uhr wird Moritz Eichin den Abend mit Gitarrenmusik „Hits der letzten Jahrzehnte“ umrahmen.

Am Sonntag, dem 22. September präsentiert um 15 Uhr Yulia Keck zum Thema Schwarzwald die Kids der Tanzgruppe TV Forbach. Der Eintritt ist frei!

Senja und Ihre Künstlerfreunde freuen sich auf Ihren Besuch.

www.einmalige-pinselstriche.de

10 Jahre Pilotwal Sound Therapie

Die etwas andere Delfintherapie

2009 entwickelten Frank und Sandra Hierath ihr Therapieprojekt Aquawelle und haben es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Handicap mit persönlicher Assistenz (zuhause und auf Reisen) und der Pilotwal Sound Therapie zu betreuen. Die Gernsbacher Heilpraktikerin und der Berliner Ergotherapeut begleiten seit mehr als 15 Jahren Menschen mit WasserShiatsu im körperwarmen Wasser. In der Pilotwal Sound Therapie arbeiten die Hieraths zusätzlich mit Sonarfrequenzen von freilebenden Pilotwalen, die von Wissenschaftlern im offenen Ozean aufgezeichnet wurden. Somit bieten die WasserShiatsu-Therapeuten eine alternative Möglichkeit zur Lebend-Delfintherapie und sind die Einzigen in Deutschland, deren Klanglaute von freilebenden Tieren stammen. In individuellen Einzelsitzungen begleiten sie damit schwer- und mehrfachbehinderte Kinder und Erwachsene im Wachkoma, mit Autismus, ICP, Entwicklungsstörungen, ADHS, aber auch deren Angehörige und Betreuungskräfte.

Die Philosophie dabei ist es, ihre Teilnehmer an dem Punkt abzuholen, an dem sich befinden und ihren Weg zu begleiten, ihre Individualität wertzuschätzen. Sie gehen absichtslos mit ihnen ins Wasser, laden ein und schauen, was entstehen mag….mit viel Ruhe und Zeit. Nichts tun, nichts erwarten, einfach da sein – präsent, achtsam und erfahren.

www.aquawelle.de
Film auf www.youtube.com

Die siebziger Jahre in Gernsbach

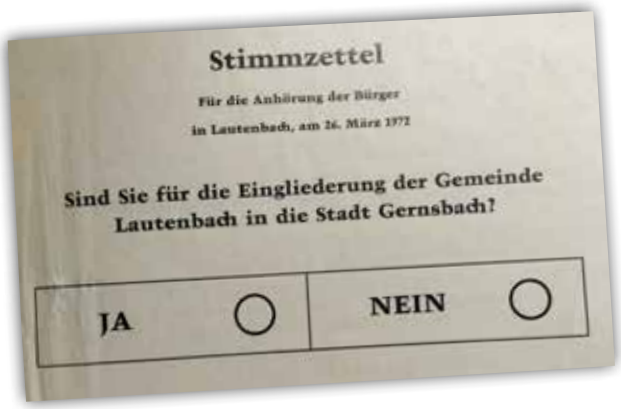
Die Feierlichkeiten zur 800-jährigen Geschichte der Stadt Gernsbach haben eine intensive Beschäftigung mit der lokalen Historie angestoßen. Dabei rücken nicht nur die vergangenen Jahrhunderte in den Mittelpunkt der Betrachtung, vielmehr wird auch die jüngere Vergangenheit zunehmend beachtet.

Anfang der 1970er Jahre wurde die Liebfrauenkirche innen umfassend renoviert, die alten hölzernen Altäre verschwanden, die ursprünglichen Wandgemälde wurden wieder sichtbar.
Quelle: Landesamt für Denkmalpflege, Karlsruhe

Ein wichtiges Jahrzehnt für Gernsbach waren die 1970er Jahre. Bislang nicht sonderlich beachtet, haben sie für die Entwicklung Gernsbachs herausragende Bedeutung. In diesen Jahren erhielt Gernsbach seine heutige Struktur. Nicht nur die Gemeindereform sorgte für veränderte Verhältnisse, neue kommunale Bauten veränderten das Gesicht von Gernsbach. Im Bereich Handwerk und Handel sorgten die Strukturänderungen für neue Formen des Kaufens und Verkaufens. Mit dem Jugendzentrum und dem Kommunalen Kino entstanden zwei neue Ausdrucksformen kulturellen Lebens. Bedeutsam war auch das Entstehen der Altstadtfeste, ursprünglich als Bürgerfest initiiert, von dem man nicht erwartete, dass es über 40 Jahre Bestand haben würde. Aber auch die Uranfunde im Waldbachtal hielten die Stadt in Atem.
Dieser Beitrag kann nicht umfassend die gesamte Entwicklung des Jahrzehnts behandeln, anhand einzelner Ereignisse kann man schlaglichtartig den Puls der Zeit spüren.

Einschneidende Veränderungen in der Verwaltung

Anfang der Siebziger wurde die Gemeindegebietsreform umgesetzt. Dieser Verwaltungsakt hatte das Ziel, leistungsfähigere Gemeinden zu schaffen. Durch diese größeren Verwaltungseinheiten erwartete sich die damalige Landesregierung eine effizientere Arbeit in den Gemeinden. Im Zuge dieser Gemeindereform kamen Staufenberg (1.1.1971), Lautenbach (1.1.1973), Obertsrot-Hilpertsau (1.7.1974) und Reichental (1.1.1975) zu Gernsbach hinzu.
Bereits bei der ersten Eingliederung von Staufenberg gab es vorab viele Abstimmungen. Von den knapp 800 abgegebenen Stimmzetteln stimmten 629 für „Ja“ (79 Prozent). Eine der Forderungen Staufenbergs nach einem beheizten Freischwimmbad im Hahnbachtal wurde der Stadt Gernsbach zurückgegeben und erhitzte noch lange die Gemüter. Die Eingliederung Lautenbachs lief in ruhigeren Bahnen. Letztlich wurde in einem Festakt der ausscheidende Bürgermeister Alois Schiel feierlich verabschiedet. Hilpertsau und Obertsrot fusionierten 1970. Die beiden Gemeinden verbanden schon längst viele Gemeinsamkeiten. Recht zügig wurde das 19 Paragraphen umfassende Schriftstück über den Eingemeindungsvertrag mit Gernsbach erarbeitet und schließlich zum 1. Juli 1974 unterzeichnet. „Ab 1.1.1975 gehört Reichental zur Stadt Gernsbach“, so beginnt die Titelseite des Stadtanzeigers 1975. Damals wurde in der Silvesternacht durch den Bürgermeister Oswald Sieb über die Ortsrufanlage die Neuigkeit verkündet. Er ging in seiner Ansprache auch darauf ein, dass sich die Mehrheit der Reichentäler wohl für eine Eigenständigkeit der Gemeinde entschieden hätte, aber dies verwaltungsrechtlich nicht durchsetzbar war.
Die Eingemeindungen waren ein wahrer Prüfstein für den neugewählten Bürgermeister Rolf Wehrle. Er hatte 1969 das Amt von dem langjährigen Bürgermeister August Müller übernommen und stand sogleich den Herausforderungen der Gemeindereform gegenüber, eine Aufgabe, bei der nicht nur er Neuland betrat.



Den Eingemeindungen im Zuge der Gemeindegebietsreform gingen umfangreiche Verhandlungen und Abstimmungen voraus.

Neubauten verändern das Gesicht der Stadt

In Gernsbach wurde in den siebziger Jahren der Trend der Zeit, Hochhäuser in den Zentren und Hochhaussiedlungen an den Stadträndern zu bauen, ebenfalls umgesetzt. Die Entwicklung ging in Richtung autogerechte Stadt. Großbaustellen wurden begonnen, alte Häuser hatten wenige Fürsprecher, die siebziger Jahre waren eher ein Zeitalter des Abrisses.
Einschneidende Veränderungen fanden in der Waldbachstraße statt. Bis in die siebziger Jahre beherrschten eng aneinandergebaute kleine Häuser die schmale Straße. Die traditionelle Heimat von Handwerkern wie Schlosser und Drechsler sowie Händlern gehörte der Vergangenheit an. Die Häuser zeigten Spuren der Zeit, sie waren zum großen Teil sanierungsbedürftig. Nach und nach wurden sie abgerissen, auf den Freiflächen entstanden neue Parkmöglichkeiten für den rasant ansteigenden Individualverkehr. Es gab keine Blumenrabatte oder Baumpflanzungen, was die Straße nicht attraktiv machte. Heute ist die Straße mit dem freigelegten Lauf des Waldbaches

Bis 1975 befand sich im Rathaushof der alte Bauhof.

Der Rathausanbau veränderte das Gesicht der Innenstadt.

Lediglich das Haus Hofer trotzte über lange Jahre der Neugestaltung des Kelterplatzzentrums. *Quelle:Stadtarchiv*

Rolf Wehrle und Heinz Wiggert waren wichtige Gestalter der Gernsbacher Schullandschaft.

und dem unversperrten Blick auf die Stadtmauer eine Attraktion. Die Umgestaltung der Waldbachstraße kann als Gewinn für die Altstadt verbucht werden.

Einen völligen Wandel erfuhr in den Siebzigern auch der Bereich hinter dem heutigen Gernsbacher Rathaus. Dort war der Bauhof untergebracht. Das Rathaus platzte aus allen Nähten, ein Erweiterungsbau wurde beschlossen. Dazu musste der alte Bauhof abgerissen werden, er zog in ein neues Gebäude in der Nordstadt um.

Auch auf dem nahen Kelterplatz waren die Bagger zugange. Die alte Kelter an der Gottlieb-Klumpp-Straße, ein großes städtisches Wohnhaus und das Feuerwehrhaus verschwanden. Lediglich das Anwesen Hofer befand sich nicht in städtischer Hand und trotzte den geplanten Veränderungen. Am 5. Mai 1973 wurde das neue Feuerwehrhaus in der Schwarzwaldstraße eingeweiht. Die Tage des Feuerwehrhauses in der Kernstadt gehörten der Vergangenheit an.

Auf den Wiesen, die einst zu dem Mädchenheim Bethesda gehörten, wurde ein Schulhaus errichtet: 1972/73 nahm die Realschule dort ihren Betrieb auf und wurde 1974 zur selbstständigen Bildungsanstalt erhoben. Federführend für diese Einrichtung waren Heinz Wiggert, Rektor der Volksschule, und Bürgermeister Rolf Wehrle, die ab 1970 alle Hebel in Bewegung gesetzt hatten, um eine Realschule schaffen.

Strukturelle Änderungen in Handel und Handwerk

Der Einzelhandel wandelte sich grundlegend: traditionelle Einkaufsmöglichkeiten wurden durch Selbstbedienungsläden und moderne Warenpräsentation ersetzt.Bestes Beispiel dafür geben die Gernsbacher Bekleidungsgeschäfte jener Zeit ab: Das Modehaus Olinger wie auch Motex bieten ihre Waren in einer völlig geänderten Präsentation an. An der Hofstätte entsteht eine neue Filale von Motex, die sich auf Herrenbekleidung spezialisierte.

Siegeszug Altstadtfest beginnt

Das erste Altstadtfest 1975 zog Tausende von Besuchern in die Stadt, damit hatte keiner gerechnet. Die Straßen waren voller Menschen, die Stände der Vereine und Gruppen waren am Sonntag leergekauft. Vereine, Gewerbetreibende und Gastronomen sowie Anwohner machten engagiert mit, die Altstadt zu einem Ort der Begegnung und zu einer Festmeile zu machen, bei der bürgerschaftliches Denken fröhlich zelebriert wird. Das Fest, das als einmalige Aktion geplant war, wurde nun jährlich abgehalten.

Bei den ersten Altstadtfesten führten die teilnehmenden Gruppen den Reingewinn der Festbewirtung zugunsten der Renovierung des Alten Rathauses

ab. Die grundlegende Sanierung des Alten Rathauses fand in den Jahren 1976 bis 1979 statt – eine weitere kommunale Baustelle in den siebziger Jahren.
Übrigens war es beim 3. Altstadtfest 1977, als in den Kirchen an Hanns-Martin Schleyer gedacht wurde. Er war wenige Tage zuvor entführt worden, sein Schicksal war ungewiss. In der St. Jakobskirche mit Pfarrer Manfred Diegel und im Marienhaus mit Prälat Bruno Wittenauer fanden Gedenken für den entführten Arbeitgeber-Präsidenten statt, der Tage zuvor noch sein Kommen zum Altstadtfest angekündigt hatte.

Das erste Jugendzentrum befand sich in der Waldbachstraße.

Ausdruck des Zeitgeistes: Juze Gernsbach

Mit dem Jugendzentrum e.V. wurde in den 1970er Jahren ein Verein geschaffen, der wohl aus dem Zeitgeist heraus entstand und von lokalen Akteuren getragen wurde. Anfänglich mit politischer Motivation ins Leben gerufen, entwickelte sich das selbstverwaltete Jugendzentrum schnell zu einem beliebten Treff der Jugend. Es bot einen Freiraum jenseits der kommerziellen beziehungsweise staatlich oder kirchlich regulierten Angebote. Weltanschauliche Auseinandersetzungen und kontroverse Diskussionen, gepaart mit alternativen Musikangeboten machten den besonderen Reiz des Treffs aus. Von Seiten der Stadtverwaltung wurde ein kleines Haus in der Waldbachstraße zur Verfügung gestellt. Die Ausgestaltung der Räume wurde von den Mitgliedern des Vereins organisiert, alte, ausrangierte Polstermöbel bildeten das Inventar, auch ein Klavier gehörte dazu. Prägnant war die Bemalung der Fassade des alten Gebäudes in Richtung Waldbachstraße.
Nach dem Abriss des Gebäudes fand der Umzug des Juze-Treffs 1977 in die ehemalige Papiermacherschule am Färbertorplatz statt. Auch hier hatte der Verein mit Bürgermeister Rolf Wehrle und Hauptamtsleiter Wolfgang Dieterle gewichtige Fürsprecher für ihr Anliegen, ein eigenverwaltetes Refugium zu haben. Der Verein Juze hatte als Aushängeschild die Open-Air-Konzerte im Kurpark, die eine starke Resonanz erfuhren. 1971 fand das erste Konzert statt, weitere folgten im jährlichen Rhythmus bis in die achtziger Jahre.

Drohender Uranabbau im Waldbachtal

Die Auswirkungen der weltweiten Ölpreiskrise 1973 bescherte der Bundesrepublik nicht nur autofreie Sonntage, sondern auch eine Suche nach alternativen Energiequellen. Die Kenntnis von Uranvorkommen im Waldbachtal ließ Pläne entstehen, diese wirtschaftlich abzubauen. Gegen dieses Vorhaben machten nicht nur Kritiker der Kernenergie mobil, sondern ließ auch eine Allianz von Naturschützern in Vereinen und Privatpersonen entstehen, die sich dem Abbau des Urans im Waldbachtal entgegensetzten. 1978 fand eine Bürgerversammlung in der Stadthalle statt, bei der über 600 Teilnehmer sich über die Pläne des Wirtschaftsministeriums informierten und ihren Bedenken für den Erhalt der Landschaft und gegenüber dem Sinn des Uranabbaus Luft machten. Letztlich scheiterte das Unterfangen. Weder die zu erwartende Menge noch die Qualität des Urans hatte die ersten Erwartungen erfüllt. Was blieb, ist ein Stein im Waldbachtal mit der Aufschrift „Das Uran bleibt drin“, ein Relikt der damaligen Aktivisten, um auf die Probleme des Abbaus aufmerksam zu machen.

Abschied von scheinbar Unverrückbarem

Noch vieles mehr entstand in den siebziger Jahren: angefangen von der Neuordnung der Wasserversorgung bis hin zum Papierzentrum in der Scheffelstraße. Ein eigenes Kapitel wäre den sportlichen Leistungen in den Siebziger zu widmen, wie z.B. im Trampolinspringen. Von scheinbar unverrückbaren Gegebenheiten musste man Abschied nehmen: So machten sich schon Mitte der siebziger Jahre Verwaltung und Krankenhausleitung Sorgen um den Erhalt des Gernsbacher Krankenhauses. Die Dampflokomotiven verschwanden unspektakulär, was in der Rückbetrachtung gar nicht mehr genau datiert werden kann. Da bedarf es schon genauerer Sicht in die Archive, denn das eigene Erinnern täuscht so manches Mal. *Regina Meier*

Vortrag in der Stadthalle

Spannende siebziger Jahre

Wichtige Weichen wurden in den 1970er Jahren in Gernsbach gestellt. Der nebenstehende Beitrag wirft bereits einige Schlaglichter auf diese spannende Zeit in der Geschichte der Stadt. Ausführlicher werden diese Jahre in dem Vortrag am Sonntag, 20. Oktober 2019, 18 Uhr, in der Stadthalle Gernsbach behandelt.

Regina Meier nimmt die Zuhörer mit auf eine Zeitreise und wird versuchen, diese Jahre mit Bildern und Videosequenzen lebendig zu machen und in Erinnerung zu rufen.

Der Eintritt ist frei.

Genuss

GENÜSSLICHES

vom Gernsbacher Jubiläumsfest

Foto M.Käser

Genuss

Haemin Sunim
Die Magie des Innehaltens
Scorpio *24,00 €*

Die 365 Inspirationen für mehr Gelassenheit in diesem wunderschön gestalteten Tischaufsteller lassen einen, an jedem einzelnen Tag, das Wunder des Augenblicks wieder mehr schätzen.

Genießen wir, was uns der Tag beschert!
Wer weiß, ob solch ein Tag uns wiederkehrt.

Hafis

Kein Genuss ist vorübergehend; denn der Eindruck, den er zurücklässt, ist bleibend.

Johann Wolfgang von Goethe

Genusswandern Schwarzwald
Bruckmann 19,99 €

35 spannende Natur- und Kulturerlebnisse auf aussichtsreichen Wegen. Wandergenuss pur.

Radeln an Flüssen in Baden-Württemberg
Ars Vivendi *16,00 €*

15 Flussradtouren für Familien und Genussradler. Mit Tourenkarten und allen wichtigen Infos.

Geselliges Vergnügen, muntres Gespräch muss einem Festmahl die Würze geben.

William Shakespeare

Restauration Brüderlin

Hauptstraße 3 · 76593 Gernsbach · (0 72 24) 22 92
Dienstag Ruhetag
www.restauration-bruederlin.de

Heimische Küche

Geschenktipp: Ein Gutschein von uns!

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie J. Marko und Mitarbeiter

Geschenke für Genießer

Schatzinsel

Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

KULTUR & VERANSTALTUNGEN
EIGENBETRIEB DER STADT RASTATT
www.kulturundveranstaltungen.de

TUSCH! SPEZIAL - SPIN!
RENDEZVOUS TÊTE-À-TÊTE 2019
28.09. BadnerHalle Rastatt

MARCO HERRMANN'S COMEDY COCKTAIL
25./26.10. Reithalle Rastatt

MOVING SHADOWS
DAS PREISGEKRÖNTE SCHATTENTHEATER
01.11. BadnerHalle Rastatt

Tickets erhalten Sie telefonisch unter 07222 / 78 98 00 bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.reservix.de & www.eventim.de

Genuss

Foto M.Käser

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.
Sokrates

Yotam Ottolenghi
Genussvoll vegetarisch
Dorling Kindersley *26,95 €*

Yotam Ottolenghi gehört zu den neuen Stars der Kochszene. Seine köstlichen orientalisch-mediterranen Rezepte werden nicht nur Vegetarier begeistern.

In der ersten Hälfte unseres Lebens haben wir die Fähigkeit zu genießen, aber es mangelt an Gelegenheit, in der zweiten haben wir die Gelegenheit, aber uns fehlt die Fähigkeit.
Mark Twain

Ruth von Braunschweig
Pflanzenöle – starke Helfer für Genuss und Hautpflege
Stadelmann *22,90 €*

Naturbelassene Pflanzenöle sind wichtig für unsere Ernährung und unsere Hautpflege. Sie schützen und pflegen, können Krankheiten vorbeugen und Beschwerden lindern. Sie können Genuss und Wohlfühlen bereiten.

SWG STADTWERKE GAGGENAU
murganabad
Kostenlos Parken in der Murgufer-Tiefgarage
DAS FAMILIENHALLENBAD IM HERZEN VON GAGGENAU
GANS EINFACH ABTAUCHEN
Konrad-Adenauer-Str. 2 • Gaggenau • 07225 962-685 • www.murganabad-gaggenau.de

Foto M.Käser

Genuss

Hotel Restaurant Nachtigall

Neues Konzept, neuer Pächter - badische Küche-

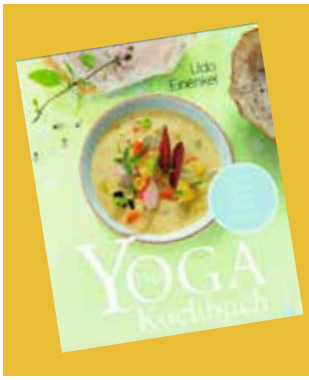
Müllenbild 1 - 76593 Gernsbach - reservierung@nachtigall-hotel.de
Telefon: 0173 5610868 Restaurant: 07224- 657000

***Öffnungszeiten**:*
Donnerstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 22 Uhr
***Montag geschlossen**, Dienstag 12 Uhr bis 20 Uhr*
Mittwochs geöffnet nach Vereinbarung!

Veranstaltungstermine 2019

***Sonntagsbrunch** mit Sektempfang 19,90€, Beginn 10 Uhr bis 14 Uhr*
Jeden zweiten Sonntag im Monat - Reservierung erforderlich!
Nächste Brunchtermine 8./22. September, 6./20. Oktober, 3./17.November, 1./15.29. Dezember 2019

***Gernsbacher Sagennacht** mit 5-Gang-Menü 65€*
Sagen rund um das Müllenbild und die Ebersteiner, gelesen zwischen den Menügängen.
21. September / 12. Oktober / 9. November 2019
Beginn 18 Uhr mit Cocktail - Reservierung erforderlich!
0173-5610868 oder info@nachtigall-hotel.de



Udo Einenkel
Das Yoga Kochbuch
Christian *14,99 €*

Im Einklang mit sich durch Entspannung und Genuss. Köstliche Gerichte nach den Prinzipien des Yoga, die schon beim Kochen Spaß machen und dem Körper viel Energie schenken.

Um einen guten Salat anzurichten,
braucht man vier Charaktere: einen
Verschwender für das Öl, einen Geizhals für
den Essig, einen Weisen für das Salz,
einen Narren für den Pfeffer.

François Coppée

Sybil Gräfin Schönfeldt
Der literarische Küchenkalender 2020
Edition Momente *20,00 €*

Für lesende Köchinnen und kochfreudige Leser jede Woche ein Rezept. Ein Vergnügen für Geist und Gaumen.

Nichts verhindert den rechten Genuß
so wie der Überfluß.

Michel de Montaigne

Karen Smith
Massage
Bassermann *9,99 €*

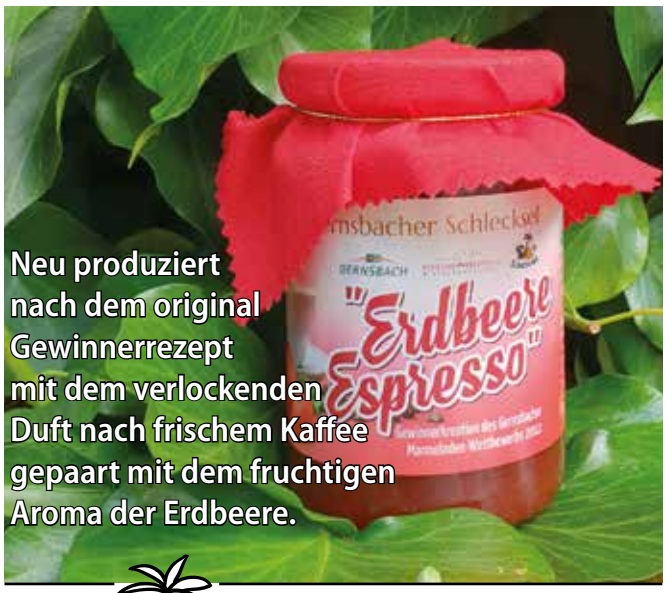
Die besten Techniken von Kopf bis Fuß – für Entspannung, Energie und Beweglichkeit.

Die Sauce ist der Triumph
des Geschmacks in der Kochkunst.

Honoré de Balzac

Geschenke für Genießer

Wieder lieferbar:



Neu produziert nach dem original Gewinnerrezept mit dem verlockenden Duft nach frischem Kaffee gepaart mit dem fruchtigen Aroma der Erdbeere.

Schatzinsel

Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

Genuss

Foto M.Käser

Christian Henze
Feierabend-Blitzrezepte
Becker Joest Volk *19,95 €*

Mit wenig Aufwand viel Genuss. Köstliche Rezepte, die schnell zubereitet sind –aus nur 5 Zutaten.

Auch im Genuss soll stets die Weisheit führen.
Voltaire

Sonal Ved
Die echte indische Küche
Hölker *49,00 €*

500 authentische Rezepte aus allen Regionen Indiens.

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Wandern Trekking Bergsteigen

Schuh-und Sporthaus Kolb
Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de

Gasthaus zur Sonne
mit eigener Metzgerei

Georg und Birgit Schmeiser

Georg und Birgit Schmeiser GbR
Staufenberger Straße 108 · 76593 Gernsbach
Telefon: 0 72 24 / 34 78

Montag Ruhetag

Nicht alles, was Genuss bereitet,
ist auch wohltuend, aber alles, was wohltuend ist,
bereitet auch Genuss.
Pythagoras

Eis genießen
Hölker *19,95 €*

Selbstgemachte Eiskreationen in verführerischen Rezepten zum Dahinschmelzen.

Der Kultivierte bedauert nie einen Genuss.
Der Unkultivierte weiß überhaupt nicht,
was ein Genuss ist.
Oscar Wilde

Sophia Hoffmann
Zero Waste Küche
ZS Verlag *24,99 €*

Wissen, Tipps und Tricks zu Einkauf, Verwertung und Lagerung von Lebensmitteln. Gepaart mit kreativen, wandelbaren Rezepten, die sicher stellen, dass alles bis zum letzten Krümel verwendet wird.

Glücklich, wer sich Genüsse
zu verschaffen weiß,
ohne anderen zu schaden!
Giacomo Casanova

Foto M.Käser

Kirschenplotzer in den Zehntscheuern

Wie könnte man die Buchpremiere eines Gernsbacher Kochbuchs besser feiern als mit einem kulinarischen Menü in den Zehntscheuern!

Die Verlegerin Sabine Katz strahlte vor Stolz auf das gelungene Kochbuch „Kesselkohl und Kirschenplotzer“ von Alexander Hoff. Vereint es doch auf geniale Weise 800 Jahre Gernsbach mit Rezepten, die alle in einem Zusammenhang zu unserer Geschichte stehen. Jeder Epoche mit ihren passenden Rezepten ist ein Kapitel vorangestellt, in dem erläutert wird, was für diese Zeit typisch war, was für die Gernsbacher Bevölkerung von Bedeutung war und welche Einflüsse diese Ereignisse auf die regionale Küche hatten. Die brillanten Fotografien von Matthias Käser machen dieses Kochbuch zu einem echten Schmuckstück.

Um einen Eindruck von der Vielfalt der Gerichte zu geben hat Alexander Hoff, unterstützt von Volker Arntz, ein mehrgängiges Menü zusammengestellt, das die beiden Hobbyköche für den Premierenabend in den Zehntscheuern mit Hingabe zubereitet haben. Trotz der vielen Portionen wurde jeder Teller liebevoll angerichtet und dekoriert.

Im 13. Jahrhundert wurden in der Pfarrküche auch in Gernsbach oft schlichte Mahlzeiten mit Zutaten aus dem eigenen Kirchgarten zubereitet. So erhielten die Gäste als Gruß aus der Küche einen Linsensalat mit Birnen und Kresse.

Am badischen Hofe speiste man im 14. Jahrhundert standesgemäß. Aus dieser Zeit stammt das Rezept für die samtgrüne Gemüsesuppe mit Lauch und Mandelmilch.

In der Renaissance brachte der Holzhandel beträchtlichen Reichtum nach Gernsbach. In den reichen Patrizierfamilien liebte man aufwändige Speisen, wie eine Hasenpastete mit Preiselbeeren.

Da die beiden Köche für diesen Abend eine ganze Wildsau erstanden hatten, kreierten sie als Hauptgang eine Zusammenstellung aus mehreren Epochen: Ein Duett vom Wildschwein mit Speckknödeln. Den zart rosa gebratenen Wildschweinrücken hätten schon im Mittelalter die Grafen von Eberstein auf ihrer Tafel vorfinden können. Das Rezept für die Speckknödel allerdings wurde im 18. Jahrhundert von den Tirolern ins Murgtal gebracht. Pulled Pork kannte man damals noch nicht, es ist ein Rezept aus der Neuzeit. Die dazu gereichte Rotwein-Wachholder-Sauce machte diese Kombination zu einem ganz besonderen Geschmackserlebnis.

1849 spielt der letzte Akt der badischen Revolution in Gernsbach. Ein Kirschenplotzer könnte auf dem Speiseplan der revolutionären Feldküche gestanden haben: einfach, nahrhaft und preiswert – und natürlich badisch lecker.

Nach diesem überaus köstlichen Menü gab es zum Abschluss noch Espresso mit einem Marillenschnaps und frisches Florentiner-Gebäck. Auch in Gernsbach galten in der Renaissance Mode und Sitten aus Italien als der letzte Schrei.

Peter Oetker vom Forum Zehntscheuern und Sabine Katz bedankten sich bei den beiden Köchen, die keine Mühe gescheut hatten, dieses wunderbare Menü zu zubereiten, beim Team vom Forum Zehntscheuern, die den Service an diesem Abend übernommen hatten und bei den begeisterten Gästen für ihr Kommen. Die nächste Veranstaltung in den Zehntscheuern wird die „Lange Nacht der Denkmäler“ am 14. September sein. Das Kochbuch „Kesselkohl und Kirschenplotzer – Ein kulinarischer Streifzug durch 800 Jahre Gernsbach“ von Alexander Hoff gibt es zum Preis von 29,95 Euro in der Bücherstube.

Das Kochbuch zu 800 Jahre Gernsbach.

Alexander Hoff und Volker Arntz mit dem Gruß aus der Küche.

Eine weitere Veranstaltung **„Kirschenplotzer in den Zehntscheuern“** wird es am Freitag, den 11. Oktober um 19.00 Uhr geben. Eintrittskarten für 45 Euro gibt es in der Bücherstube. Telefon 07224/40133 oder info@buecherstube-gernsbach.de.

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 14. September bis 24. November

Alle Angaben ohne Gewähr

September

Samstag, 14. September - 11.00 Uhr
Festakt „100 Jahre Hockeyclub Gernsbach e. V.“
Stadthalle

Samstag, 14. September - 19.00 Uhr
Gernsbacher Denkmalnacht
Altstadt

Sonntag, 15. September - 09.30 Uhr
Patrozinium mit anschl. Frühschoppen
Kath. Kirche St. Mauritius Reichental

Sonntag, 15. September – 10.23 Uhr
Dampfzugfahrt auf der Murgtalbahn
Bahnhof Gernsbach

Sonntag, 15. September - 17.00 Uhr
Wanderung zum Sonnenuntergang
Parkplatz Lautenbach

Mittwoch, 18. September – 18.00 Uhr
Schlecksel-Kür
Schloss Eberstein

Samstag, 21. September - 11.00 Uhr
Kunstausstellung mit Bildern des Malers Otto Birg
Rathaus Gernsbach

Samstag, 21. September - 10.30 Uhr
Kids-Bazar, Second-Hand-Markt Staufenberg
Staufenberghalle

Samstag, 21. September - 11.00 bis 14.00 Uhr
Problemstoffsammlung
Färbertorplatz

Sonntag, 22. September - 10.00 Uhr
Patrozinium
Kath. Liebfrauenkirche Gernsbach

Montag, 23. September - 18.30 Uhr
Dia-Vortrag „Vom Bodensee bis Zermatt“
MediClin Reha-Zentrum

Freitag, 27. September - 19.00 Uhr
VHS-Semesterauftakt „Plattschuss” von Frieder Kräuter, Puppentheater Gugelhupf
Stadthalle

Samstag, 28. bis Sonntag, 29. September
Oktoberfest des FC Obertsrot
Sportplatz Obertsrot

Samstag, 28. September - 14.00 Uhr
Second-Hand Herbstmarkt Kindergarten Fliegenpilz
Stadthalle

Samstag, 28. September - 20.00 Uhr
Konzert mit BitterGreen
Kirchl Obertsrot

Sonntag, 29. September - 18.00 Uhr
Fremdenverkehr in Gernsbach vor 1914
Stadthalle

Oktober

Donnerstag, 03. Oktober - 13.00 bis 19.00 Uhr
Jahresabschlussfahrt der Motorradfreunde Reichental e.V.
Rathausplatz Reichental

Samstag, 05. Oktober - 09.45 Uhr
Sonnenuhren-Führung
Kath. Liebfrauenkirche

Samstag, 05. Oktober - 12.00 Uhr
Weidefest - Reichental
Parkplatz Schwimmbad Reichental

Samstag, 05. Oktober - 19.00 Uhr
4. Oktoberfest des Scheuerner Fasnachtsclub
Grundschule Scheuern

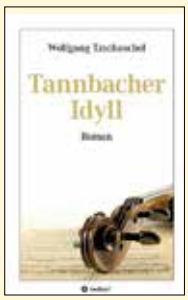
Gernsbacher Autoren-Abend in der Bücherstube

Drei Gernsbacher Autoren stellen ihre Bücher vor

Urte Schulz

Das schwarze Schaf des Hauses Baden

Skandale und Intrigen, Morde und Hexenprozesse, Verrat und Bespitzelung, Sittenlosigkeit und klösterliche Unzucht begleiteten das 16. Jahrhundert, eine Zeit, die geprägt war von konfessionellen Gegensätzen und den politischen Machtkämpfen, die daraus erwuchsen.
Eine schillernde Figur jener Epoche ist der badische Markgraf Eduard Fortunatus (1565 – 1600), der mit seinem skandalerfüllten Leben eine der zwielichtigsten Gestalten in der Geschichte des Hauses Baden war.



Wolfgang Tzschaschel

Tannbacher Idyll

Wie aus der Zeit gefallen kommt sich der lärmempfindliche Berufsmusiker Klaus Gronius oft vor. Weg, weit weg vom Geräuschpegel des heutigen Stadtlebens möchte er sein. Und auch nach einer erfüllten Zweisamkeit sehnt sich der sensible Single. Bei seiner doppelten Suche scheint das Glück zunächst auf seiner Seite zu sein.

Petra Rheinschmidt- Bender

Luftschnapper, Simsedricker und andere G’stalte

Mit ihren Erinnerungen an Kindheit und Jugend in Gernsbach hat Petra Rheinschmidt-Bender eine kleine Liebeserklärung an ihre Heimatstadt geschrieben. In zwölf Mundartgeschichten und mit Bildern aus dem privaten Fotoalbum erzählt sie von alten Traditionen, Bräuchen und ihren ganz persönlichen Erlebnissen.

Dienstag, 8. Oktober 2019 – 20.00 Uhr – Eintritt 8,- €

Sonntag, 06. Oktober - 11.00 Uhr
13. Knödelfest in Lautenbach
Bürgerhaus Lautenbach

Sonntag, 06. Oktober - 11.00 Uhr
Wanderung durch das Laufbachtal
Parkplatz Trimm-Dich-Pfad

Sonntag, 06. Oktober - 11.30 Uhr
Führung Kunstweg am Reichenbach
Kunstweg am Reichenbach

Dienstag, 08. Oktober – 20.00 Uhr
Gernsbacher Autoren Abend
Bücherstube

Donnerstag, 10. Oktober - 19.00 Uhr
„Der überforderte Frieden. Versailles und die Welt 1918 bis 1923“
Stadthalle

Samstag, 12. Oktober - 19.00 Uhr
Schlagerparty mit Dieter Jürgens
Feuerwehrhaus Gernsbach

Samstag, 12. Oktober - 20.00 Uhr
Konzert PAT, Patrick Heid und seine Band
Kirchl Obertsrot

Sonntag, 13. Oktober - 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedankfest und Zwiebelkuchenessen
Pauluskirche Staufenberg

Sonntag, 13. Oktober - 10.00 Uhr
Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr
Feuerwehrhaus Gernsbach

Sonntag, 13. Oktober - 15.00 Uhr
Kinder-Puppentheater „Die Sachenfinderin“
Stadthalle

Sonntag, 13. Oktober - 17.00 Uhr
Big Band-Konzert zu Gunsten der NOTHilfe e.V.
Albert-Schweitzer-Gymnasium

Freitag, 18. bis Samstag, 19. Oktober
Turnshow „Gernsbach turnt“
Stadthalle Gernsbach

Samstag, 19. Oktober - 11.00 bis 19.00 Uhr
Oktoberfest des Musikverein „Harmonie“
Parkplatz Staufenberghalle

Sonntag, 20. Oktober – 18.00 Uhr
Die siebziger Jahre in Gernsbach eine Zeitreise mit Bildern und Musik
Stadthalle

Donnerstag, 24. Oktober - 19.30 Uhr
Phil Lopatta, Kreuzfahrt zu den Eisbergen von Grönland
Kirchl Obertsrot

Freitag, 25. Oktober - 14.30 Uhr
Seniorennachmittag
Stadthalle

Freitag, 25. Oktober - 18.00 Uhr
4. Most-Abend
Kelter Reichental

Samstag, 26. Oktober - 10.00 Uhr
Modellbahnausstellung
Ebersteinhalle Obertsrot

Samstag, 26. Oktober - 15.00 Uhr
Baumführung mit Gisela Plätzer
Parkplatz Kurpark

Samstag, 26. Oktober - 20.00 Uhr
Chanson-Duo Peter & Klaus
Kirchl Obertsrot

Samstag, 26. Oktober - 20.30 Uhr
„25 Jahre Motorradfreunde Reichental“
Turn- und Festhalle Reichental

Samstag, 26. Oktober - 21.00 Uhr
Gernsbacher Partyfieber

Sonntag, 27. Oktober - 11.00 Uhr
Geführte Wanderung rund um Schloss Eberstein
S-Bahn Haltestelle Obertsrot

Sonntag, 27. Oktober - 18.00 Uhr
Stuttgarter Kammerorchester „Klänge aus Wien“
Stadthalle

Donnerstag, 31. Oktober - 18.00 Uhr
Halloween für Klein und Groß
Dorfplatz Staufenberg

November

Samstag, 02. November - 19.30 Uhr
Binokel-Turnier
FC „Auerhahn“ Reichental e.V.

Samstag, 02. November - 20.00 Uhr
Konzert Salt o vocale
Stadthalle

Sonntag, 03. November - 11.00 Uhr
Meerrettichfest - Meerrettichessen
Schützenhaus Obertsrot

Sonntag, 03. November - 11.00 Uhr
Herbstfest mit Jugendaktionstag und Wildessen
Turn- und Festhalle Reichental

Sonntag, 03. November - 18.00 Uhr
„Hexenverfolgung in Gernsbach“
Stadthalle

Samstag, 09. November - 19.30 Uhr
Bezirkskonzert des Harmonikaverbandes Mittelbaden
Stadthalle

Samstag, 09. November - 20.00 Uhr
Konzert mit Gudrun Selledo
Kirchl Obertsrot

Sonntag, 10. November - 11.00 bis 16.00 Uhr
„Wildschwein mit Musik“
Staufenberghalle

Sonntag, 10. November - 15.00 Uhr
Führung auf dem Sabbatweg
Kornhaus

Mittwoch, 13. November - 18.30 Uhr
Herbst-Floristikabend des OGV Lautenbach
Bürgerhaus Lautenbach

Mittwoch, 13. November - 19.00 Uhr
Tim Pröse liest Mario Adorf „Zugabe“
Stadthalle

Sonntag, 17. November - 18.00 Uhr
Meisterkonzert mit dem „Fauré-Quartett“
Stadthalle

Sonntag, 17. November - 18.30 Uhr
Konzert mit dem „Dauprat Horn-Quartett“
Kirchl Obertsrot

Samstag, 23. November - 14.00 Uhr
Kelterfest
Kelter Lautenbach

Samstag, 23. November - 14.30 Uhr
Glühweinhock mit Adventsmarkt
Turn- und Festhalle Reichental

Samstag, 23. November - 20.00 Uhr
Colludie Stone - Irish Folk
Kirchl Obertsrot

Sonntag, 24. November - 15.00 Uhr
Puppentheater „Wendelin der Zauberer“
Stadthalle

Sonntag, 24. November - 18.00 Uhr
Siegerehrung der Schießsportwoche
Schützenhaus Obertsrot

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn · Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Alle Angaben ohne Gewähr

September

Sonntag, 15. September, 10:00 Uhr
Wunderwelt der Pilze

Freitag, 20./21. September, 14:00 Uhr
Gesunde „Waldwelt“, zweitägig

Sonntag, 22. September, 10:00 Uhr
Wunderwelt der Pilze

Sonntag, 22. September, 13:00 Uhr
Zauberhafte Naturkränze

Freitag, 26. September, 8:00 Uhr
Sicherer Umgang mit der Motorsäge für Frauen

Freitag, 27. September, 14:00 Uhr
Wunderwelt der Pilze

Freitag, 27. September, 19:00 Uhr
Wenn der Hirsch ruft

Samstag, 28. September, 14:00 Uhr
Waldbaden im Herbst

Sonntag, 29. September, 10:30 Uhr
Große Geo-Tour im Rollwassertal

Oktober

Mittwoch, 2. Oktober, 19:00 Uhr
Wenn der Hirsch ruft

Donnerstag, 3. Oktober, 10:00 Uhr
Wunderwelt der Pilze Spezial

Samstag, 5. Oktober, 14:00 Uhr
Wunderwelt der Pilze

Sonntag, 6. Oktober, 11:00 Uhr
Lieblingstour im Herbst Reichentäler Panoramaweg

Samstag, 12. Oktober, 16:00 Uhr
Geschichten am Lagerfeuer

Sonntag, 13. Oktober, 11:00 Uhr
Harzgeschichten

Sonntag, 13. Oktober, 17:00 Uhr
Bei Vollmond im Wolfsrevier

Freitag, 18. Oktober, 18:00 Uhr
Vortrag: Die Rombach

Sonntag, 20. Oktober, 11:00 Uhr
Die Metamorphose der Bäume im Sucher der Kamera

Sonntag, 27. Oktober, 14:00 Uhr
Schon mal Natur gedruckt

Sonntag, 27. Oktober, 14:00 Uhr
Black Magic Moor – Tour

Mittwoch, 30. Oktober, 11:00 Uhr
Vogelfutterhaus bauen für Kinder

November

Freitag, 1. November, 14:00 Uhr
Kräuter der weißen Magie

Sonntag, 3. November, 11:00 Uhr
Familientag in der Sonderausstellung

Sonntag, 24. November, 13:00 Uhr
Tannengrün und Apfelrot – Adventsdeko selber machen

Umbau
Modernisierung
Innenraumkonzepte

Planungsbüro für Architektur+Raum
Dipl.-Des.(FH)
Sylvia Mitschele-Mörmann
Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5
76593 Gernsbach
T 07224 55 45
F 07224 67 420
www.innenarchitektur-smm.de

SEIT 1838
FERDINAND WIELAND
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
BLECHNEREI

Ferdinand Wieland
Zimmerer- & Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Straße 35 - 76593 Gernsbach
Tel 07224 650041 - Fax 07224 650042
E-Mail info@fewie.de - Homepage www.fewie.de

Festspielhaus Baden-Baden

Beim Alten Bahnhof 2
76530 Baden-Baden

Tel. 07221/3013-101
www.festspielhaus.de

Alle Angaben ohne Gewähr

September

HERBSTFESTSPIELE 2019
27. September bis 6. Oktober 2019

Freitag, 27. September 2019, 19 Uhr
Samstag, 28. September 2019, 18 Uhr
Sonntag, 29. September 2019, 17 Uhr
CHR. W. GLUCK : ORPHEE ET EURYDICE
Ballettoper von John Neumeier
Der Choreograph John Neumeier wird sich zum ersten Mal seinem Baden-Badener Publikum als Opernregisseur vorstellen.

Oktober

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 11 Uhr
Hamburg Ballett John Neumeier – Ballett-Werkstatt
Schulterblick beim Meister-Choreographen.

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 14 Uhr
Simon Höfele Trompetenkonzert
Wie man mit Trompete und Orgel bezaubern kann, zeigt das Konzert in der Evangelischen Stadtkirche Baden-Baden.

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 18 Uhr
Freitag, 4. Oktober 2019, 19 Uhr
John Neumeier Beethoven-Projekt
Ein Ballett, das Beethoven und seiner Musik gewidmet ist.

Samstag, 5. Oktober 2019, 18 Uhr
Venice Baroque Orchestra, Andrea Marcon, Dirigent
Drei barocke Meisterwerke, die sich um Orpheus drehen.

Sonntag, 6. Oktober 2019, 17 Uhr
Rotterdam Philharmonic Orchestra
Beethovens Oboenkonzert und Beethovens viertes Klavierkonzert gespielt und dirigiert von Lahav Shani.

Freitag, 11. Oktober 2019, 20 Uhr
City of Birmingham Symphony Orchestra
mit der Dirigentin Mirga Gražinyte-Tyla und dem Cello-Jungstar Sheku Kanneh-Mason.

Sonntag, 13. Oktober 2019, 11 Uhr
Klavier-Duo Arthur und Lucas Jussen
Die Brüder Arthur und Lucas Jussen spielen Mozarts Sonate für zwei Klaviere, Schuberts Fantasie „Lebensstürme“ und ein Werk von Mendelssohn-Bartholdy.

Sonntag, 20. Oktober 2019, 17 Uhr
Diggin‘ Opera Musiktheater von und für Jugendliche
Jugendliche aus verschiedenen Schulformen nähern sich gemeinsam dem Musiktheater. Sie denken sich ein Stück aus, übernehmen die Regie, entwickeln das Bühnenbild und spielen an der Seite von Profis.

Freitag, 25. Oktober 2019, 19:30 Uhr
Peter Kraus Jubiläumskonzert
2019 feiert der österreichische Rock’n-Roll-Star und Schauspieler seinen 80. Geburtstag.

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 20 Uhr
Teodor Currentzis I - musicAeterna spielt Rameau
Werke des französischen Barockkomponisten Jean-Philippe Rameau.

November

Samstag, 2. November 2019, 18 Uhr
Teodor Currentzis II - Tristia
Als der französische Komponist Philippe Hersant Musik auf französische Gefängnistexte schrieb, war Teodor Currentzis von dem Ergebnis so beeindruckt, dass er den Künstler bat, auch russische Gulag-Gedichte zu vertonen. So entstand „Tristia“

Sonntag, 3. November 2019, 17 Uhr
Teodor Currentzis III - W.A. Mozart: Requiem
Die Mozart-Aufnahmen dieses Dirigenten besitzen Kult-Status.

Mittwoch 6. November 2019, 15 Uhr
Donnerstag, 7. November 2019, 10 Uhr
Chuuut - Percussion für Kinder ab neun Jahren
Was passiert, wenn das Publikum nach Hause gegangen ist und die Bühnentechniker das Licht im Theater ausgeschaltet haben? Nun, dann erwachen Trommeln und Scheinwerfer gemeinsam mit den merkwürdigsten Figuren und machen ihr eigenes Konzert.

Freitag, 8. November 2019, 20 Uhr
Jazz Night - A Tribute to Alfred Lion und Francis Wolff
Émile Parisien und Quintett mit Special Guests Benny Golson und Axel Zwingenberger. Dieses Konzert ist eine Hommage an die Jazz-Musiker Alfred Lion und Frank Wolff.

Samstag, 9. November 2019, 18 Uhr
Xavier de Maistre
Harfenkonzerte des Barock

Sonntag, 10. November 2019, 19 Uhr
Grigory Sokolov Klavierabend

Mittwoch, 13. November 2019, 20 Uhr
Herbert Pixner Projekt und die Berliner Symphoniker
Symphonic Alps Tour 2019
Das „Herbert Pixner Projekt“ ist einer der erfolgreichsten Acts in der Sparte „progressive Volksmusik“.

Donnerstag, 14. November 2019, 20 Uhr
Ólafur Arnalds
re:member: Die Tour 2019
Ólafur Arnalds steht für eine neue isländische Musikergeneration, die in den Clubs so erfolgreich ist wie in Hollywood.

Freitag, 15. November 2019, 20 Uhr
Thomas Quasthoff: Exklusive Jazz-Session zum 60.
Heute wird der Sänger bei uns seinen 60. Geburtstag begehen – und dabei mit Freunden musizieren, die im Jazz-Bereich selbst zu den Größten zählen wie etwa der Posaunist Nils Landgren.

Samstag, 16. November 2019, 19 Uhr
Max Raabe & Palast Orchester
Der perfekte Moment… wird heut verpennt

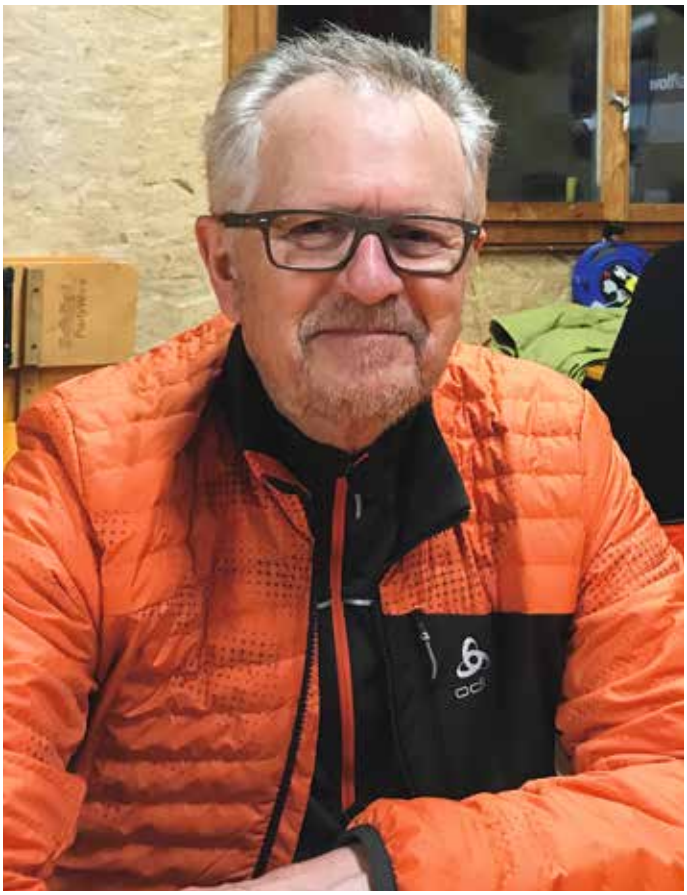
Sonntag, 17. November 2019, 17 Uhr
Sondra Radvanovsky und Joseph Calleja
Arien von Verdi bis Puccini mit dem Sinfonieorchester Basel.

Samstag, 23. November 2019, 18 Uhr
Cecilia Bartoli
Weltpremiere des neuen Programms mit Musik des 18. Jahrhunderts.

Bürgermeister a.D. wird 70

Dieter Knittel

24 Jahre war Dieter Knittel Bürgermeister von Gernsbach. In der Zeit wurde in der Presse viel über seine Tätigkeit berichtet. Auch zu seinem Abschied gab es viele Rückblicke auf seine politische Laufbahn. Anlässlich seines 70. Geburtstages hat die Redaktion des Gernsbacher Boten seine Tochter Svenja für seine Familie und stellvertretend für die Freunde Christoph und Cornelia Jopen gebeten, den Mensch Dieter Knittel zu beschreiben.



Bürgermeister a.D. Dieter Knittel.

Der Mensch Dieter Knittel – für uns einfach nur Papa

Womit beginnt man, wenn es darum geht, eine Person in all ihren Facetten zu beschreiben? Wie wird man dem Menschen Dieter Knittel mit all seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten gerecht?

Aber vor allem, wie beschreibt man seinen eigenen Vater?

Ich glaube, wenn man unseren Vater beschreiben möchte, kommt man um den griechischen Begriff „Zoon politikon“ nicht herum. Aristoteles verstand den Menschen als ein soziales, politisches Wesen. Das beinhaltet einerseits, „dass der Mensch ein soziales, auf Gemeinschaft angelegtes und Gemeinschaft bildendes Lebewesen ist“ und auf der anderen Seite betont er „das Vermögen des Menschen zu Politik“. Beide Bereiche haben den Grundstein für sein gesamtes Handeln und Sein gefestigt, auf dem sich sein Leben aufgebaut hat – ohne, dass ihm vermutlich Aristoteles’ Menschenbegriff bekannt gewesen ist.

Mit einem Studium zur Sozialen Arbeit in Siegen begann sowohl privat als auch beruflich sein Werdegang. Unsere Eltern haben sich in Siegen kennen und lieben gelernt. Sie heirateten 1975 und kurz darauf wurde meine Schwester Heike geboren. Ihr folgte mein Bruder Jan, und im Sommer 1980 wurde Andreas ein Mitglied unserer Familie. Sechs Jahre später waren wir dann mit meiner Zwillingsschwester Anina und mir komplett.

Da unser Vater die Herausforderung liebt, strebte er auch immer danach, sich beruflich weiter zu fordern. Jetzt könnte man meinen, dass man das bei der großen Familie doch täglich hatte, aber diese Herausforderung reichte ihm nicht. Da wären wir bei dem Vermögen des Menschen zur Politik.

1993 wurde unser Vater zum Bürgermeister gewählt und Gernsbach wurde unser neues Zuhause. Der Umzug beinhaltete einen Aufbruch in unbekanntes Terrain, für den Mensch Dieter Knittel, für Mama, als Frau des Bürgermeisters und für uns als Familie.

Als Tochter ist es schwer, sein Wirken als Bürgermeister zu beurteilen. Was ich aber beurteilen kann, ist, dass er sein Amt mit viel Leidenschaft ausgeübt hat und es liebte, zu diskutieren und sich mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Gernsbach auseinander zu setzen. Doch auch privat ist ihm der Austausch wichtig. Innerhalb der Familie vielleicht nicht immer, denn ‚wer kennt es nicht, die größten Bewunderer sind gleichzeitig auch die schärfsten Kritiker. Ich glaube aber, genau das ist es, was mich wirklich geprägt hat. Die Fähigkeit, mit seinen Mitmenschen ins Gespräch zu kommen. Welche Macht das gesagte oder geschriebene Wort haben kann. Wie wichtig es gerade in der heutigen Zeit ist, sich auf sachliche und fachliche Art Gehör zu verschaffen. Sich nicht von seinen Emotionen überkommen zu lassen, um einen Standpunkt zu verdeutlichen und damit in der Lage zu sein, wirklich etwas zu bewegen. Bei Familie Knittel wird viel geredet, oft sehr laut, lebhaft und alle durcheinander. Es ist gar nicht so leicht, ohne große Emotionen seine Meinung darzulegen.

Zeit zum Wandern.

Die Jahre, in denen unser Vater Bürgermeister war, waren für uns als Familie oft auch sehr anstrengend. Es wurden ja nicht nur an den Menschen Dieter Knittel Erwartungen gehegt, sondern auch an die Familie im Hintergrund, die nicht wirklich im Hintergrund war. Manchmal hätte ich mir einfach nur den Papa gewünscht. Den, der auf Elternabende geht, den, der zu Sportveranstaltungen kommt und einen anfeuert oder den, der nicht jedes Wochenende irgendwelchen Ehrungen oder Danksagungen nachkommen muss. Überall wollte er Präsenz zeigen, oft auf Kosten der Zeit mit der Familie.

Umso schöner ist es, ihn jetzt als Opa, oder „Popa“, wie ihn seine jüngste Enkeltochter nennt, zu sehen. Er genießt es, die Enkelkinder um sich zu haben, aber auch wir Kinder haben jetzt eindeutig mehr von ihm, weil er jetzt die Zeit hat. *Svenja Knittel*

Unser langjähriger Freund Dieter: Wir kennen Dieter seit 29 Jahren

Meine erste Begegnung mit Dieter war im Juli 1990, als er sich als Abteilungsleiter im Sozialamt Richtung Lahr verabschiedete, wo er Amtsleiter

Der leidenschaftliche Skifahrer Dieter Knittel in seinem Ferienparadies im Wallis.

wurde. Die nächste Begegnung ergab sich nach einem Konzert der Zell-Weierbacher Trachtenkapelle, Dieter offenbarte seine Liebe zur Musik – er war auch Vorsitzender der Stadtkapelle. Ich suchte zu diesem Zeitpunkt den ersten Geschäftsführer der neu gegründeten Musikschul GmbH, eine gemeindeübergreifende Konstruktion, mit der ich die eher schwierige Lage der Musikschule konsolidieren wollte. Dieter zeigte Interesse, er wurde gewählt und – gemessen am öffentlichen Dienst gut dotiert – neuer Musikschulchef. Dort leistete er ausgezeichnete Aufbauarbeit, seine Kontakte zu den anderen Kommunen halfen ihm.

Aber kaum war er wieder in Offenburg angekommen, da offenbarte der Unruhegeist, er könne ja vielleicht eines Tages Bürgermeister werden. Meine Frau Cornelia, geborene Kalt und lange Jahre in Gernsbach lebend, gab ihm den entscheidenden Tipp: Gernsbach suche einen Bürgermeister. Dieter erkundete das Feld und entschied, anzutreten. Als ich Dieter in Gernsbach auf dem Parkplatz vor dem Lebensmitteldiscounter mit strahlendem Lächeln rote Rosen verteilen sah, ahnte ich, das könnte etwas werden. Und tatsächlich, im 2. Durchgang gewann er die Wahl. Die Familie zog um nach Gernsbach.

In den vergangenen 29 Jahren wurden wir wirklich gute Freunde, und Cornelia und ich freuen uns immer auf die leider zu seltenen Begegnungen mit Dieter.

Cornelia & Christoph Jopen

Geschichte des Kaltenbronn

Von Hochmoor, Wald und Kaiserjagd

Gernsbachs höchstgelegener Ortsteil, der Kaltenbronn, ist nicht nur eines der beliebtesten Naherholungsgebiete des nördlichen Schwarzwalds mit jährlich rund 300.000 Besuchern, sondern mit seinen geschützten Mooren und großen Bannwäldern auch ein wichtiges Refugium für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Demgegenüber tritt heute in der öffentlichen Wahrnehmung etwas in den Hintergrund, dass der mehr als 33 Quadratkilometer umfassende Staatswaldkomplex zwischen Murg- und Enztal nach wie vor auch einen wirtschaftlich bedeutenden Forstbetrieb darstellt.

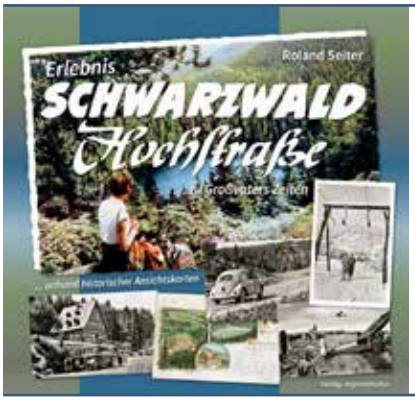
In seinem Buch über die „Geschichte des Kaltenbronn“ stellt Hubert Intlekofer, langjähriger Büroleiter des Forstamts Kaltenbronn, die einzigartige Höhenlandschaft und das Leben und Arbeiten der Menschen im Wald jetzt auf leicht verständliche Weise vor. Er berichtet von dem namensgebenden Weiler Kaltenbronn und den abgelegenen kleinen Siedlungen der Seitentäler, von der wechselvollen Entwicklung der Waldwirtschaft und der besonderen Bedeutung der Jagd auf Rot- und Auerwild. Diese brachte zahlreiche hochgestellte Persönlichkeiten bis hin zum deutschen Kaiser auf den Kaltenbronn. Er erzählt ebenso von Jagdglück, von tragischen Ereignissen und ungelösten Kriminalfällen, an die bis heute zahlreiche Gedenksteine erinnern. Den Hochmooren am Wildsee und im Hohloh-Gebiet ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das ihre lange Gefährdung durch Wasserentzug und Torfabbau, aber auch die inzwischen fast hundertjährige Geschichte ihres Schutzes aufzeigt.

Das reich illustrierte Buch ist im Casimir Katz Verlag als Sonderveröffentlichung des Kreisarchivs Rastatt erschienen. Als kompakte Information über eine Wildnis aus zweiter Hand bietet es für Heimatfreunde und Naturliebhaber gleichermaßen interessanten Lesestoff.

Roland Seiter

Erlebnis Schwarzwaldhochstraße ... zu Großvaters Zeiten

Sie gehört zu Europas schönsten Touristikstraßen und führt Besucher über 60 Kilometer von Baden-Baden bis Freudenstadt. Prachtvolle Wälder, einmalige Natur – die Schwarzwaldhochstraße ist ein Erlebnis! Und das war sie auch schon zu Großvaters Zeiten, als sie gebaut wurde. Wie sah es dort im 19.Jahrhundert aus? Seinerzeit wurden die Kurhäuser Plättig, Sand, Hundseck und Ruhestein errichtet. Was gab es damals und im anschließenden 20. Jahrhundert an Sehenswürdigkeiten? Wie hat sich die Landschaft links und rechts der Straße bis in die Täler Richtung Murg und Rhein entwickelt und verändert? Anhand von historischen Ansichtskarten und alten Fotografien zeigt Roland Seiter die Entwicklung der Region. Mit seinem Buch möchte er dazu beitragen, das Bewusstsein und die Sensibilität für die Schönheiten und Besonderheiten unserer prachtvollen Schwarzwaldhöhenlandschaft zu schärfen und das Erbe unserer Großväter für künftige Generationen zu bewahren.



Roland Seiter

Schwarzwaldhochstraße ... zu Großvaters Zeiten

108 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-95505-087-0
17,90 Euro

Hubert Intlekofer

Geschichte des Kaltenbronn

Von Hochmoor, Wald und Kaiserjagd

96 Seiten, gebunden,
zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-938047-53-8
22,80 Euro

Tagesaktuelle Informationen
über die Bücherstube erhalten Sie unter
www.facebook.com\buecherstubegernsbach

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren / Sehenswertes Programm zu erwarten

Vier Turnvereine gestalten die Turnshow „Gernsbach turnt“ als Gemeinschaftsprojekt

Turnen – Gymnastik – Tanz – Trampolin – Show: Dies versprechen die Gernsbacher Turnvereine bei einer gemeinsamen Turnshow, die am 18. und 19. Oktober jeweils um 19.30 Uhr in der Gernsbacher Stadthalle anlässlich des 800. Stadtjubiläums durchgeführt wird.

TV Hilpertsau Step-Gruppe.

Den Zuschauern wollen die Aktiven bei der Turnshow unter dem Motto „Gernsbach turnt“ – Ein Abend mit den Gernsbacher Turnvereinen – ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm bieten. Mit von der Partie werden ausgewählte Gruppen der zum Stadtgebiet gehörenden Vereine Turnverein Gernsbach, Turnverein Hilpertsau, Turnverein Lautenbach und Turnverein Reichental sein. Verschiedene Stilrichtungen des modernen Turnens werden zu sehen sein. Die Aktiven werden einen bunten Programm-Mix vom Schüler- und Jugendbereich über die Freizeit-, Wettkampf- und Showgruppen bis hin zum Seniorenbereich gestalten. Die Palette der Gestaltungen der Turnshow reicht von der Geräteturn-Show über Gymnastik, Aerobic, Tanzgestaltungen verschiedener Stilrichtungen, Trampolinturnen bis hin zur Rope-Skipping-Show und Turn-Akrobatik.

Die Gerätturnerinnen des Turnverein Gernsbach gestalten einen „Turnmix“-Beitrag. Mit mehreren Gruppen trägt die TVG-Jazz- und Modern-Dance-Abteilung, die 2019 auch ihr 40-jähriges Bestehen begeht, zum Programm bei. Facettenreiche Beiträge gestalten die Gruppen „Dance Kids“, „Little Tigers“, „Sweeties“ und „New Generation“. Das Repertoire spannt den Bogen vom afrikanischen Kindertanz über romantische Tänze in der Choreografie „Die Puppenfee“ bis hin zu Auszügen aus dem Musical „Tanz der Vampire“. Die TVG-Trampolin-Abteilung zeigt, dass sie neben ihrem Wettkampfsport bei verschiedenen Meisterschaften auch „Trampolin-Show“ beherrscht.

Vom Turnverein Lautenbach sind die Kindertanzgruppe mit der Gestaltung „Überall tanzen Frösche“ und die Gruppe „Rockert Dancers“ mit der Choreografie „Gymnastics meets Dance“ mit von der Partie. Die Showtanz-Gruppe des Turnverein Reichental präsentiert einen Showtanz mit Auszügen aus dem Musical „Aladdin“. Dass Fitness-Sport für Erwachsene voll im Trend liegt, beweist die Step-Gruppe des Turnverein Hilpertsau mit ihrem Beitrag „Step auf Spanisch“.

Auch auf zwei Gastgruppen darf man sich freuen. Ein zauberhaftes Spiel mit artistischen Einlagen mit Rope-Skipping-Seilen präsentieren die Mitglieder der Gruppe „Burning Ropes“ von der Turnerschaft Ottersweier. Die Gruppe war viermal Deutschlands beste Showgruppe und zählt zu den besten Teams Deutschlands in dieser Sportart. Ästhetik, Kraft und Perfektion – showmäßig verpackt – demonstrieren die Kunstturner des Turnerbund Gaggenau, die aktuell in der Turn-Landesliga an die

TV Lautenbach Kindertanzgruppe.

TV Reichental mit dem Showtanz Aladdin.

Geräte gehen. Mit „Geräteturnen – Acrobatics und mehr“ sind die Auftritte überschrieben.

Auch eine gemeinsame Gestaltung mit Mitgliedern der TVG-Zumba-Gruppe ist geplant. Moderiert wird der Abend von Björn Stolle.
Es herrscht unheimlich viel turnerisches Potential in unseren Vereinen, das anlässlich des Stadtjubiläums „800 Jahre Gernsbach“ gemeinsam in der Stadthalle präsentiert werden soll, so die Haupt-Initiatoren der Veranstaltung, Christine Binder und Jürgen Maisch. Die Vorbereitungen für diese gemeinsame Turnshow wurden bereits im Frühjahr 2018 gestartet. Konkretisiert wurde das Programm in den vergangenen Monaten. Aktuell laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.
Eintrittskarten für die Turnshow „Gernsbach turnt“ gibt es bei verschiedenen Vorverkaufsstellen in Gernsbach: Im Kundencenter der Sparkasse Rastatt-Gernsbach (Igelbachstraße), bei Rieger-Moden am Kelterplatz, in Steimers Gute Stube in Lautenbach und bei den beteiligten Gernsbacher Turnvereinen.
Eintritt: Erwachsene VVK 12,- € / AK 14,- €, Kinder/Jugendliche: VVK 8,- € / AK 10,- €, Kinder unter 6 Jahren sind ohne Sitzplatzanspruch kostenfrei.
Schriftliche oder telefonische Kartenbestellungen sind bei der Geschäftsstelle des Turnverein Gernsbach unter turnshow@tvg1849.de oder Tel.-Nr. 07225 1839305 möglich. Weitere Infos auf den Homepages der Turnvereine. *Jürgen Maisch*

TV Gernsbach Jazz- und Modern-Dance-Gruppe.

Es erwartet Sie in unserer Gärtnerei:
Große Auswahl an Blumenzwiebeln in 1. Qualität sowie Herbststauden für Beet und Balkon, Gräser, Eriken, Fruhstorfer Erde, Pflanzenpflege- und Pflanzenschutzmittel, Gartengeräte, Keramik und Accessoires.

Ich bin von HIER! Blumen und Pflanzen von Gärtnern aus der Region

Ab Mitte Oktober:
Grabgestecke aus eigener Produktion

Wir übernehmen für Sie auch die Grabpflege und die Neuanlage einer Grabstätte.

Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff
Schwarzwaldstr. 10-12, 76593 Gernsbach
Tel.: 07224/6559773

R. LEIBER GARTENBAU
WIR SIND GÄRTNER!

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
8:30h - 18:00h,
Sa.: 8:30h - 13:00h

DAUER GRAB
Leben bewahrt Erinnerung

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Wir beraten Sie gerne beim Abschluss von Dauergrabpflegeverträgen.

IHRE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER UNTER EINEM DACH.
SEIT 1886 IN GAGGENAU!

H O L Z B A U
HURRLE
Zimmerei
Dachsanierung
Balkone, Terrassen
Carports
Dachdeckung,
Dachfenster

Ihre Ansprechpartner:
Simon Baumann, Zimmermeister
info@holzbau-hurrle.de · www.holzbau-hurrle.de

R O L L L A D E N B A U
HURRLE
Sonnenschutz
Markisen,
Jalousien
Rollläden, Rolltore
Reparaturen,
Kundendienst

Ihre Ansprechpartner:
Jens Tschirner, Meister im Sonnenschutztechnikerhandwerk
info@rollladenbau-hurrle.de · www.rollladenbau-hurrle.de

PIONIERWEG 1 c-d · 76571 GAGGENAU
TEL. 0 72 25 / 14 52 · FAX 0 72 25 / 31 67

Buntes Treiben zum Alm-Abtrieb in Reichental

Ein Spektakel für Jung und Alt

Willi Klumpp mit Kuh Lisa und weiteren Stars des Weidefestes.

Das Weidefest in Reichental hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Besuchermagnet gemausert. Zwischenzeitlich lockt es jährlich um die 1000 Menschen in den Ort. Nicht wenige derer erwarten die mit Blumen bekränzten Rinder und Ziegen auf ihrem Weg zum Winterstall, in der Nähe des Schwimmbads, zünftig gekleidet in Dirndl und Lederhose. Für die Kühe, die den Sommer über auf den Wiesen rund um Reichental bis auf 700 Höhenmeter verweilen, endet damit der Aufenthalt in der freien Natur. Sie werden die nächsten Monate im warmen Winterquartier verbringen, bevor sie im Mai wieder im Dienst der Landschaftspflege unterwegs sein dürfen. Seit geraumer Zeit ist das Spektakel eingebettet in die Aktion „Gläserne Produktion“, organisiert vom Landratsamt Rastatt.

Der Abtrieb der Herde von den Sommerweiden ist für alle Tierbesitzer der Weidegemeinschaft Klumpp der Höhepunkt und das Ende einer erfolgreichen Weidesaison.

„Eigentlich war das Fest einmal für unsere Kinder gedacht“, führte von der Weidegemeinschaft Willi Klumpp aus.

Mit der Zeit wurde das Treiben aber immer bunter und das Bewirtungszelt wuchs auf eine stattliche Größe heran. An den Ständen wartet nicht nur leckeres Essen auf die Besucher, an diesen wird auch für Produkte aus der Region geworben.

Begleitet wird der Zug aus Mensch und Tier seit jeher vom Musikverein „Orgelfels“, der später noch im Festzelt begeistern wird. Zwischenzeitlich reihen sich in den Marsch auch die Kinder mit ihren Brezelstecken ein. Dahinter kommen die Kühe, angelockt mit leckerem alten Brot. Zwischen den Hörnern schmücken kunstvolle Gebinde aus Herbstblumen die Rindviecher, die mehr oder weniger willig hinter ihren Besitzern in Richtung Stall hertrotten. Ihren ersten offiziellen Auftritt hatten damals die noch wenigen Kühe und Ziegen 2006 beim ersten Weidefest.

Eigentlich muss man in Reichental von zwei Rinderherden sprechen. Ein Teil der Herde wird von Schwarzwälder Hinterwäldlern gebildet, die anderen entstammen der Fleischrinderrasse Limousin- und Charolais. Die Gemeinschaft betreibt jedoch eine reine Muttertierhaltung. Die Kälber bleiben in jedem Fall bei ihren Müttern und dürfen munter am Euter saugen. 280 Ballen Heu sowie Apfeltrester stellen die Versorgung der Kühe über den Winter sicher. Unterstützt werden die Bauern bei ihrem Tun von einem großen Helferkreis.

Die fortschreitende Verbuschung der Landschaft nahm die Weidegesellschaft vor Jahren zum Anlass, die Tradition der Tier-Beweidung der Flächen wieder aufzunehmen. An die 20 Kühe, Muttertiere und Jungvieh tun seitdem gewissenhaft ihren Dienst im Sinne der Landschaftspflege. Im Gesamten werden von der Weidegemeinschaft rund 24 Hektar (ha) Fläche bewirtschaftet. Davon sind 16 ha als Weidefläche vorgesehen und 8 ha als Heufläche.

Das nächste Weidefest steigt am 5. Oktober. Beginn ist um 12 Uhr. Der Abtrieb der Rinder wird gegen 13.30 Uhr erfolgen.

Nach dem Auftritt der Musikerinnen und Musiker vom Musikverein „Orgelfels“ werden die „Mundstückschlotzer“, die Alphornbläser Gernsbach und „Gugg a Musig us Richedal“, für Unterhaltung sorgen. Die „Murgtäler Gaudibuam “ werden ab 20 Uhr das Festzelt rocken.

Auch auf die Kinder wartet ebenso ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Kinderschminken, Basteln und Zeichentrickfilme.

Veronika Gareus-Kugel

Optimal durch Maler Rheinschmidt

Uwe Rheinschmidt
Malermeister

Büro: Karl-Osthushenrich-Straße 14
Werkstatt: Obertsroter Straße 1
76593 Gernsbach-Obertsrot
E-mail: rheini1@web.de

Telefon (0 72 24) 73 76
Telefax (0 72 24) 65 05 38
Mobil (01 72) 9 52 05 86

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmverbundsysteme
Reinigungen aller Art und Naturfarben

Großes Big Band-Konzert im ASG

Big Band-Sound im Lichthof des Gernsbacher Albert-Schweitzer-Gymnasiums für einen guten Zweck: Am Sonntag, 13. Oktober um 17 Uhr spielen neben der Big Band des Gymnasiums in Gernsbach (Leitung: Markus Bär) auch die Big Band des Gaggenauer Goethe-Gymnasiums (Leitung: Matthias von Schierstaedt) mit Sängerinnen.

Die Big Band des Albert-Schweitzer-Gymnasiums.

Die Big Band des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Gernsbach

Die Big Band wurde als Arbeitsgemeinschaft im Schuljahr 2008/09 gegründet und hatte beim Sommerkonzert 2009 ihren ersten öffentlichen Auftritt. Mit einem breit gefächerten abwechslungsreichen stilistischen Repertoire aus Rock, Blues, Jazz und Filmmusik etablierte sie sich rasch zu einem festen musikalischen Ensemble.

Jeden Freitagnachmittag wird musiziert, am gemeinsamen Ensembleklang gefeilt, mit jazztypischer Improvisation gearbeitet. Einzelne SchülerInnen zeigen ihr Können als Solisten. Neben dem „großen“ Ensemble gelang es im Laufe der letzten Jahre - durch die Anschaffung von Instrumenten und die Zusammenarbeit mit der Musikschule Murgtal - ein schuleigenes Nachwuchsensemble in der Unterstufe zu etablieren.

Neben den regelmäßigen Auftritten beim Sommerkonzert im Lichthof des Albert-Schweitzer-Gymnasiums oder dem Weihnachtskonzert in der Jakobskirche Gernsbach umrahmte das Ensemble wichtige schulische Ereignisse. Zahlreiche musikalische Auftritte führten die Big Band aber auch aus dem gewohnten schulischen Rahmen heraus. Zwei besondere Höhepunkte des vergangenen Schuljahrs waren der Workshop mit dem bekannten Saxophonisten der SWR-Bigband Klaus Graf im Rahmen der Kooperation SWR live@school sowie die musikalische Umrahmung der Amtseinführung von Bürgermeister Julian Christ in der Stadthalle Gernsbach.

Der Erlös der Veranstaltung fließt dem gemeinnützigen NOTHilfe e.V. zu. Er unterstützt Menschen in finanzieller Bedrängnis – solche, die ein harter Schicksalsschlag getroffen hat. Zugleich wendet er sich Menschen in gesellschaftlichen Randgruppenbereichen zu. Für alle, die längerfristige und insbesondere stationäre Betreuung benötigen, ist mit OASIS ein sozialpädagogisches Haus in Planung, dessen Restfinanzierung maßgeblich mit Konzerterlösen zu bewerkstelligen ist. Deshalb verzichten auch alle auftretenden Künstler und Künstlerinen auf ihre Gage.

Eintrittskarten zu 10 € (Schüler/Studenten 5 €) können online unter info@nothilfe-verein.de oder über das Karten- und Infotelefon 0160/98224024 bestellt werden. Restkarten werden ab 16 Uhr an der Konzertkasse verkauft.

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz- und Holz-Alu- sowie in Kunststoffausführung für Neu- und Altbau

Haustüren	Trennwände	Einbauschränke
Zimmertüren	Klappläden	Reparaturverglasungen
Holzdecken	Dachfenster	Rolladenelemente

Gebr. Großmann GmbH

Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24 / 99 15 90
Fax 0 72 24 / 99 15 99
E-Mail gebr.grossmann@t-online.de
www.schreinerei-gebrueder-grossmann.de

50 Jahre
Pfeffinger
Elektro-Anlagen

Täglich stellen wir uns neuen Herausforderungen...
...und, was können wir für Sie tun?

- Gebäudetechnik
- Hausgeräte / Beleuchtung
- Netzwerktechnik
- Überspannungsschutz
- Service /e-check
- Miele-Kundendienst
- zertifizierter Fachbetrieb

Besuchen Sie uns auf:
www.pfeffinger-elektro.de

Pfeffinger Elektro-Anlagen
St. Jakobsgasse 6 · 76593 Gernsbach
Tel. 07224 / 1784 · info@pfeffinger-elektro.de

Handelslehranstalt

Im Zeichen der Nachhaltigkeit

Beim Aufstellen des Windrades wird jede helfende Hand benötigt.

Eine kaufmännische Schule und Klimaschutz, schließt sich das nicht aus? Hier werden unsere zukünftigen Wirtschaftsakteure ausgebildet, welche später Lieferanten auswählen oder das Produktsortiment planen. Und damit entscheiden sie auch über ökologische und soziale Kriterien. Bildung für nachhaltige Entwicklung heißt dabei auch, Wirtschaftsprozesse zu optimieren. Es gilt, ökologische, ökonomische und soziale Prozesse im Beruf miteinander zu vereinbaren. Diese legen den Grundstein für zukünftige Generationen. In verschiedenen Modulen wird das Thema „Nachhaltigkeit“ in den Unterricht beruflicher Schulen integriert.

Zusammen mit sieben Schülerinnen der HLA Gernsbach wollte Schülersprecher Mustafa Özkan zeigen, wie ein Projekt im Bereich Nachhaltigkeit aussehen kann. Gemeinsam mit Uwe Burkhardt vom Verein Regenerative Energien Mittelbaden (REM e.V.) konnte die Gruppe in einem Klimaschutzprojekt ein funktionsfähiges, etwa acht Meter hohes Windrad aufbauen. Das Windrad ist ein Element des Erneuerbaren Erlebnisparcours für SchülerInnen auf dem Weidenhof in Staufenberg. Der REM e.V. bietet im Rahmen seiner BINE – Aktivitäten (Bildungsinitiative Nachhaltige Entwicklung) interessante Workshops und Seminare in der Region zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz an. Bei der Klimaschutzaktion der Jugendlichen wurde in Teams der gesamte Prozess des Windradbaus geplant und umgesetzt. Dabei konnten die Schüler an der notwendigen Verkabelung genauso wie an der richtigen Standortwahl mitarbeiten. An einem zweiten Projekttag konnte dann das Windrad aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Um auch weitere Jugendliche zum nachhaltigen Engagement zu motivieren, überlegten sich die Schüler der Handelslehranstalt einen besonderen Kniff. Mit der Teilnahme an der „Lass ma machen – Challenge“ bot sich nicht nur die Möglichkeit, über ihr Projekt zu berichten, sondern auch an einem bundesweiten Wettbewerb teilzunehmen. Konzipiert und umgesetzt wird die Challenge im Auftrag des Bundesumweltamtes von jungen Menschen, die den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitgestalten und voranbringen wollen. Die Idee stammt von jungen Klimaschützern und Influencern, die bereits erfolgreich für Nachhaltigkeitsziele aktiv sind. Mit ihrem Klimaschutzprojekt des Windradbaus ist die Gruppe der Handelslehranstalt Gernsbach bei dem Wettbewerb unter die besten drei Challenges gekommen. Die weiterführende Idee ist, dass alle Schulen in Deutschland mindestens eine Klimaschutzaktion im Jahr durchführen sollen. Über die Erfahrungen an den zwei Projekttagen erstellten die Jugendlichen ein Video und reichten es zur Motivation anderer bei der Jury ein.

Als eine von drei erfolgreichen Challenges mit besonders hoher Kreativität und Nachahmungspotenzial werden nun Vertreter der Gruppe zu einem Workshop nach Berlin eingeladen. Die Schüler werden dort in der Umsetzung und Verbreitung ihrer Challenge unterstützt. Mit ihrer „Klimaschulaktion“ im Gepäck hofft das Team nun auch andere Jugendliche zu Aktionen an ihrer Schule motivieren zu können.

Die Schüler konnten mit ihrem Projekt zeigen, wie sich nachhaltiges Engagement lohnen kann. Auch für die betreuenden Lehrer ergaben sich aus dem Projekt viele positive Eindrücke. „Die Zusammenarbeit mit Vereinen und Initiativen aus der Region bietet uns auch immer wieder neue Möglichkeiten, das Angebot für die Schüler zu verbessern und ihnen Einblicke in die aktive Mitgestaltung der Gesellschaft zu geben“, erklärt Lehrer Martin Strauß. So sind bereits für das anstehende Schuljahr Projekte im Bereich Nachhaltigkeit an der Schule geplant.

phönizische Kolonie
Besonderheit
Vorname v. Rennfahrer Häkkinen
ein Cocktail
schweizerischer Urkanton
mundartlich: Ameise
Bergvölker in Laos
Westeuropäer (Mz.)
Lebensgemeinschaft
russisches Kampfflugzeug
Hundescharen bei der Jagd
mit Vorliebe
gebogenes Rohrstück
Gewürzpflanze
deutsche Vorsilbe: schnell
kleines, rotes Steinobst
an diesem Ort
heftiger Regenschauer
Aufgussgetränk
Opernlied
Denkanstoß
deutsche Vorsilbe
ein Tierkreiszeichen
Wasservögel
zweijährlich
nach Art von (franz.)
unvergorener Fruchtsaft
Lavendelart
Gewürz, Doldengewächs
semitischer Wettergott
nicht dabei
Vorname von US-Filmstar Moore
christliche Betreuung
europ. Weltraumorg. (Abk.)
Labans Tochter (A.T.)
US-Schauspielerin (Sydne)
die ‚ewige Stadt'
Segeltau
norwegische Münze
Schneegleitbrett
Teledialog (Kw.)
Haarfarbe
Haarbüschel
förmliche Anrede
schwäbischer Dichter † 1875
Küstenlandschaft in Vietnam
Bildungsstätte
Abgott
biblischer Priester

Puzzle
Gernsbach
im Murgtal (Altstadt)
Casimir Katz Verlag
Bleichstr. 20-22 · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/93 97 151
www.casimir-katz-verlag.de

Aus den richtigen Einsendungen des letzten Rätsels wurde das Puzzle *„Gernsbach im Murgtal"*, aus dem Casimir Katz Verlag, verlost. Gewonnen hat *Monika Seeger aus Gernsbach* aus Gernsbach.

Für die Lösung dieses Rätsels verlosen wir nochmal das Puzzle *„Gernsbach im Murgtal"*, aus dem Casimir Katz Verlag.

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2019 – wir wünschen viel Glück.

Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 22, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

1	2	3	4	5	6	7	8

Anschrift

Telefon

Sudoku Lösungen

8	3	9	1	6	2	7	5	4
1	6	4	7	5	8	3	9	2
7	5	2	9	3	4	1	6	8
3	8	7	5	9	6	2	4	1
9	2	6	3	4	1	8	7	5
5	4	1	2	8	7	9	3	6
6	7	5	8	1	3	4	2	9
4	1	3	6	2	9	5	8	7
2	9	8	4	7	5	6	1	3

9	4	8	7	3	5	2	1	6
7	3	5	6	2	1	9	8	4
6	1	2	4	8	9	3	7	5
8	5	6	9	4	7	1	3	2
1	7	9	3	6	2	5	4	8
3	2	4	5	1	8	6	9	7
5	8	1	2	9	4	7	6	3
2	9	3	8	7	6	4	5	1
4	6	7	1	5	3	8	2	9

Die Lösung des letzten Rätsels lautet:

SALMENGASSE

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 29. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

	9	4		6		7	1	
1								6
6			9		5			2
		6		7		2		
7			3		4			9
		9		5		8		
8			6		7			4
9								8
	6	1		3		5	9	

1				2				5
			5	8	6			
		4				7		
	2						4	
6	9						2	8
	5						7	
		2				6		
			7	9	8			
8				1				7

Trauer braucht Würde und Begleitung.
Bestattungsunternehmen
BRAUNAGEL
Konrad-Adenauer-Str. 3a · Gaggenau
Telefon 07225/9 69 00
Service rund um die Uhr.
www.bestattungen-braunagel.de

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

Bestattungsinstitut
Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
0 72 24/
2181

Malergeschäft
Torsten
Klumpp
Weisenbach
Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de
- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Designböden, Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten i. K.
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

Christina Hartmann
Uhren & Schmuck
Hauptstraße 15 (beim Alten Rathaus)
76593 Gernsbach · ☎ (0 72 24) 13 42
SONDEREDITION ZU
800 JAHRE GERNSBACH
www.schmuck-gernsbach.de

klumpp baut & saniert
- Sanierung / Umbau
- Modernisierung
- Neubau / Rohbau
- Schimmelsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Flachdachabdichtung
- Betoninstandsetzung
- Mauerwerksinjektionen
- Außenanlagen

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach
Tel. 07224.7505 ■ Fax 07224.7170
info@klumpp-baut-saniert.de
www.klumpp-baut-saniert.de

Wir sind
genialokal.de
Hier leben wir – hier kaufen wir!
Willkommen im Onlineshop von ...
BÜCHERSTUBE
Wir sind genialokal
www.buecherstube-gernsbach.de
Online und lokal
So kommen Sie einfach schneller an Ihr Buch.
Tagesaktuelle Informationen
über die Bücherstube erhalten Sie unter
www.facebook.com\
buecherstubegernsbach

Now you can
Der neue ID.3 1ST

Jetzt für den ID.3 1ST registrieren!

Mobilität wird elektrisch.

Steigen Sie ein! Sie haben jetzt die Möglichkeit, zu den Ersten zu gehören, die sich ein Stück Zukunft sichern. Wir informieren Sie über alles, was es über den neuen vollelektrischen ID.3 1ST in der limitierten Erstauslieferung zu wissen gibt. Wir helfen Ihnen anschließend gern bei der Registrierung per Volkswagen ID.
Mehr dazu erfahren Sie bei uns oder unter **www.volkswagen.com/id-prebooking**

Getarnter Prototyp

Scannen und registrieren.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Haitzler GmbH

Schwarzwaldstr. 48, 76593 Gernsbach
Tel. 07224 / 917 50, www.haitzler.de

AUTOHAUS HAITZLER EINFACH ABFAHREN!

http://www.volkswagen-haitzler.de